

Staufer Kurier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen

WAIBLINGEN



Nummer 11 38. Jahrgang CMVK+

Donnerstag, 13. März 2014

Am 15. Dezember 2013 wurde Andreas Hesky als Oberbürgermeister der Stadt Waiblingen wiedergewählt.

Die Amtseinsetzung

findet im Rahmen einer festlichen Sitzung des Gemeinderats

am **Donnerstag, 20. März 2014, um 18 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen** statt.

Programm:

Begrüßung
Bürgermeisterin Birgit Priebe

Verpflichtung
Stadtträt Dr. Siegfried Kasper
Erster ehrenamtlicher Stellvertreter
des Oberbürgermeisters

Rede
Regierungspräsident
Johannes Schmalz
für das Land Baden-Württemberg

Grüßworte
Landrat Johannes Fuchs
für den Rems-Murr-Kreis

Oberbürgermeister Matthias Klopfer
für die Oberbürgermeister und Bürgermeister des Kreises

Dekan Timmo Hertneck
für die Waiblinger Kirchen, Vereine
und Institutionen

Personalratsvorsitzender
Rainer Eberhardt
für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung

Ansprache
Oberbürgermeister Andreas Hesky

Musikalische Gestaltung
Städtisches Orchester Waiblingen
Leitung: MD Roland Ströhm

An den offiziellen Teil schließt sich ein Stehempfang an.

Zur Amtseinsetzung sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Elektro-Mobile im Carsharing – auch für städtische Mitarbeiter der Stadt ein praktisches Angebot

Nur E-Mobilität ist wirklich nachhaltige Mobilität

(dav) Während sich Bund und Land noch uneins sind, wieviel Erneuerbare Energie es denn künftig bitteschön sein darf, um den Kohlendioxid-Ausstoß zu verringern, hat die Stadt Waiblingen längst auf vielerlei Weise ihren Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz geleistet. Neustes Projekt: Carsharing mit Elektro-Mobilen. „Wirklich nachhaltige Mobilität ist nur die Elektro-Mobilität!“, hat dieser Tage Edgar Augel betont – am besten mit Öko-Strom im „Tank“. Der Dipl.-Wirtschaftsingenieur ist bei „stadtmobil carsharing Stuttgart“ fürs Marketing zuständig. Die Stadt Waiblingen, die sich ebenso wie die Stadtwerke zu den schon vorhandenen Pedelecs und Segways auch einen Pkw mit Elektroantrieb angeschafft hatte, unterstützt „stadtmobil“ schon seit Jahren und ist jetzt selbst dort Mitglied geworden. Mitarbeiter, die also für Dienstfahrten ein Auto brauchen, sind gehalten, nicht nur den städtischen Fuhrpark zu nutzen, sondern sich bei „stadtmobil“ einen Wagen zu nehmen. Idealerweise ein E-Mobil.

Ein Franzose ist es, der leise, geruchsfrei und umweltfreundlich unterwegs ist: „Zoe“ heißt das Modell von Renault. Waiblingen war im vergangenen Jahr der erste Standort in der Region Stuttgart, wo zwei der E-Mobile von „stadtmobil“ ihren Platz fanden: zentrumsnah in der Postplatz-Garage sowie für diejenigen, die davor oder danach den ÖPNV nutzen wollen, am Bahnhof. Die dort eingerichteten Öko-Stromtankstellen sind leicht zu bedienen, das versichert Edgar Augel, ebenso wie das E-Mobil leicht zu fahren sei. Vergleichbar mit einem Automatikwagen sei die Bedienweise, problemlos und intuitiv. Fürs Tanken seien im Wagen detaillierte Anleitungen zu finden, und wer den Bogen erst einmal raus hat, wird auch das intuitiv erledigen. Der Ladevorgang dauert übrigens, selbst wenn der Wagen völlig „leergefahren“ ist, nur etwa zwei Stunden.



Schon bei der Messe „Bau, Energie, Umwelt“ im Februar hat „stadtmobil carsharing“ auf die neuen E-Mobile aufmerksam gemacht.

„Nichts exotisches!“

Der Fünf-Türer ist ein ganz normaler Kleinwagen mit brauchbarem Kofferraum, nichts „Exotisches“, versichert Augel. Ein 65 kW und 220 Nm starker Elektromotor treibt die Vorderräder an; seine Höchstgeschwindigkeit erreicht der Wagen bei 135 Stundenkilometern. Die Lithium-Ionen-Batterie mit einer Kapazität von 22 kWh ist im Unterboden zwischen den Achsen untergebracht. Ideal, was kurze Strecken angeht. Dabei haben die modernen E-Mobile eine Reichweite von etwa 110 Kilometern im Winter und 150 Kilometern – realistische Werte, die für die meisten völlig ausreichen. Tagesstrecken, die zurückgelegt würden, lägen üblicherweise bei etwa 30 Kilometern. Auch beim Carsharing würden selten mehr als 70 Kilometer zurückgelegt. „80 Prozent aller Autofahrer fahren täglich deutlich unter 50 Kilometern“, verdeutlicht Edgar Augel. Das ist es, was die Stadtverwaltung am Carsharing – ob mit konventionellen oder elektrischen Pkw – gereizt hat: „Nutzer-Spitzen glätten“ nennt es Klaus Läßle, Leiter der Abteilung Umwelt. Freilich habe die Stadt ihren eigenen Fuhrpark, zu dem im Betriebshof und auch über die

stadteigene Parkierungs-GmbH seit Sommer 2013 zwei Elektro-Flitzer gehören. Aber manchmal ist der Bedarf an Pkw höher als üblich und dann ist es praktisch, wenn in den jeweiligen Dezernaten die Papiere und Zugangsdaten fürs „stadtmobil carsharing“ in den Schubladen liegen und übers Internet rasch nach einem freien Pkw gesucht werden kann. Die Verfügbarkeit der jeweiligen Fahrzeuge wird dort angezeigt und der Mitarbeiter kann sich sofort einen Wagen reservieren.

Außer den E-Mobile sind in Waiblingen aber auch noch zwei „normale“ Kleinwagen zu leihen, ein Kombi und ein Kleinbus. Seit fast 20 Jahren sind übrigens die Stadt Waiblingen und die Stuttgarter „Autoteiler“ miteinander verbandelt: Mitte der 90er-Jahre wurde das erste zu teilende Auto an den Bahnhof gestellt, in den vergangenen Jahren hatten die Carsharer auf den Bestand von sechs gut genutzten Fahrzeugen aufgerüstet.

Die E-Mobilität wiederum hat in Waiblingen schon im Jahr 2011 Raum gefasst. Nach einem entsprechenden Gemeinderatsbeschluss wurde dieser Gedanke in den Verkehrsentwicklungsplan aufgenommen. Die Stadt bewarb

sich daraufhin beim Verband Region Stuttgart darum, mit ihrem Programm „Elektromobilität in Waiblingen“ in das entsprechende Förderprogramm „Modellregion für nachhaltige Mobilität“ aufgenommen zu werden – was gelang. 250 000 Euro steuerte daraufhin der Verband für die Umsetzung bei, den selben Betrag haben die Waiblinger Projektbeteiligten noch einmal gemeinsam aufzubringen. Das sind außer der Stadt auch die Stadtwerke, die Parkierungs-GmbH, „stadtmobil carsharing“ und die Ingenieursgesellschaft „gevas humberg & partner“.

An E-Mobile führt in Zukunft kein Weg vorbei, so scheint es, und die immer häufiger zu sehenden Ladestationen sind sogar meist als Doppelpack ausgestattet. Nicht nur in der Postplatz-Garage und am Bahnhof sind Ladestationen anzutreffen – die allererste in Waiblingen war und ist diejenige vor dem Stadtwerke-Gebäude in der Schorndorfer Straße; auch die Marktgarage und der Parkplatz „Galerie“ sind versorgt – und an allen fließt wohlgeernteter Öko-Strom der Stadtwerke.



Sitzungskalender

Am Dienstag, 18. März 2014, findet um 18 Uhr im Kleinen Sitzungssaal des Rathauses eine Sitzung des Arbeitskreises Waiblingen ENGAGIERT statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.12.2013
2. BürgerInnen-Fragestunde
3. Budget 2013 – Abrechnung
4. Budget 2014 – Planung
5. Antrag Zuschuss „Waiblinger Salon“
6. Ehrenamtskino 2014 – Film Auswahl
7. Fotoprojekt mit der Fotogruppe Schwanen
8. Verleihung der Waiblinger Engagementplakette
9. Berichte aus den bürgerschaftlichen Gremien und der Freiwilligen-Agentur
10. Verschiedenes *

Am Donnerstag, 20. März 2014, findet um 18 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen eine festliche Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Amtseinsetzung von Oberbürgermeister Andreas Hesky

Einbruch in der Friedensschule Neustadt – Belohnung für sachdienliche Hinweise ausgesetzt

Vandalen hinterlassen deutliche Spuren

(red) „Vandalen sind in Schulgebäude eingedrungen“, so hat die Überschrift der Polizeimeldung am Montagvormittag, 10. März 2014, gelautet. Eins war zu diesem Zeitpunkt schon klar, der Unterricht muss ausfallen, denn Unbekannte waren am Sonntagabend, 9. März, gegen 23 Uhr in die Friedensschule in der Ringstraße in Waiblingen-Neustadt durch ein Fenster ins Gebäude eingedrungen. Die Täter oder der Täter entfernten mehrere Pulverlöscher, die an der Wand angebracht waren, und besprühten den Eingangsbereich, sämtliche Flure auf verschiedenen Stockwerken sowie die Aula.

Für sachdienliche Hinweise, die zur Ergreifung der Täter führen, ist eine Belohnung in Höhe von 1 000 Euro ausgesetzt worden. Hinweise werden an den städtischen Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Schulen, ☎ 07151 173/-174, erbeten.

Der Schaden, der anfänglich schon im vierstelligen Bereich geschätzt wurde, liegt möglicherweise deutlich höher. Doch genaue Schätzungen können noch nicht vorgenommen werden, weil nicht genau feststeht, ob auch Geräte wie PCs in Mitleidenschaft gezogen wurden. Das aggressive Pulver sitzt überall, es reizt Augen, Haut und Atemwege; das Gebäude kann deshalb im Augenblick nur mit Atemschutz betreten werden. Zwölf Kilogramm Pulver aus zwei Feuerlöschern haben die Einbrecher verteilt und damit deutliche Spuren hinterlassen, dadurch löste sich der Brandalarm aus und die Feuerwehr wurde gerufen. Die Schulleiterin Gabriele Gollnick wurde daraufhin von der Polizei informiert und kam noch in der Nacht an die Schule.

Heute, Donnerstag, 13. März, beginnt eine speziell dafür ausgebildete Firma mit der Sanierung. Der Aufwand ist riesig und zeitintensiv. Bisher sind zwei Wochen für die Arbeiten angesetzt. Alles muss in die Hand genommen

– vom Reagenzglas bis zu Papierstücken im Lehrerzimmer – und gereinigt werden.

Seit Mittwoch kann wieder eingeschränkt unterrichtet werden. Die Schüler der Klassen fünf bis zehn trafen sich in der Sporthalle. Der Unterricht für die Grundschüler konnte wie gewohnt fortgesetzt werden. Unterrichtet werden die höheren Klassen in den drei Schulpavillons, in der dreiteiligen Sporthalle, im Foyer sowie im Gemeinde- und Feuerwehrhaus.

Trotzdem wird es zu Unterrichtsausfall kommen, der aber auf jeden Fall nachgeholt werden soll, betont die Schulleiterin.

Gollnick hatte per E-Mail und Facebook noch in der Nacht Lehrer, Schüler und Eltern benachrichtigt. Nur wenige Schüler waren am Montagmorgen vor der verschlossenen Schule gestanden, die dann nach Hause geschickt wurden. Alle Beteiligten hätten gut zusammengewirkt, freute sich Gollnick über die Reaktionen.

Informationstag erst am 21. März

Verschieben muss wegen des Einbruchs der für Freitag, 14. März, geplante Informationstag zur Gemeinschaftsschule an der Friedensschule auf Freitag, 21. März, von 14 Uhr bis 16 Uhr.



Einbrecher haben am Sonntagabend, 9. März, das Hauptgebäude der Friedensschule Neustadt mit Pulver aus Feuerlöschern versprüht. Eine Belohnung für Hinweise ist ausgesetzt. Foto: Härer



Der Fotograf der Umweltzeitschrift „Nemo“ gibt vorbildlich vollen Einsatz – kein Wunder: das Carsharing mit Elektro-Autos, das die Stadt Waiblingen nun intensivieren will, ist ja ebenfalls vorbildlich. Foto: David

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

DFB

Bis Ende diesen Monats stehen alle Viertklass-Eltern vor einer wichtigen Entscheidung: Welche Schulform ist die richtige für mein Kind – Gemeinschaftsschule, Realschule oder Gymnasium? Für einige Eltern stellt sich die Frage: Soll mein Kind ein bewährtes Realschulsystem durchlaufen oder gebe ich es auf die neue Schulform „Gemeinschaftsschule“, wo es bei neuen Lernformen auf verschiedenen Lernniveaus ohne den Druck des Sitzenbleibens individuell gefördert werden kann.

Das Land macht viele Vorgaben im Hinblick auf Gemeinschaftsschulen, wie zum Beispiel verbindliche Ganztagesbetreuung, Inklusion,

individuelles Lernen mit dem daraus resultierenden erweiterten Platzbedarf.

Waiblingen stellt sich seiner Verantwortung und investiert kräftig. Unter anderem werden Schulsozialarbeiter, Freizeitpädagogen, Lernbegleiter, Sprachförderkräfte, Jugendbegleiter, neue Unterrichtsmaterialien, Mobiliar, Mensen und Ganztagesbetreuung mit Freizeitgestaltung durch die Stadt Waiblingen finanziert.

Wir, die DFB-Fraktion, sehen die Entwicklung der Waiblinger Schullandschaft auf einem guten Weg. Die bisherigen Erfolge dürfen uns aber noch nicht zufriedenstellen. Sinnvolle Investitionen sind unumgänglich. Die Bildung unserer Kinder muss oberste Priorität haben.

Siegfried Bubeck
Fraktion im Internet: www.dfb-waiblingen.de

Die Sommerzeit kommt

Uhr am 30. März umstellen

In der Nacht zum Sonntag, 30. März 2014, beginnt wieder die Mitteleuropäische Sommerzeit. Die Uhren müssen dann von 2 Uhr auf 3 Uhr vorge stellt werden. Die Sommerzeit endet am Sonntag, 26. Oktober.

Frauenrat und Kulturhaus Schwanen veranstalten zehntes Fest zum Internationalen Frauentag

„Heimat ist vor allem eine innere Einstellung“

(red) Seit mehr als 100 Jahren wird der Internationale Frauentag begangen; ursprünglich hatte der Kampf um das Wahlrecht für Frauen im Vordergrund gestanden. In der jüngeren Geschichte ist es eher die Gleichberechtigung. Oberbürgermeister Andreas Hesky erklärte am Samstag, 8. März 2014, beim Fest des Frauenrats in Kooperation mit dem Kulturhaus Schwanen, dass es noch weit hin sei bis zu einer gelebten Gleichberechtigung von Frau und Mann. Es sei gut, sich an einem Tag über die Rolle der Frau, ihre Stellung in der Gesellschaft, im Ehrenamt, in der Sprache oder in der Wirtschaft und in der Familie Gedanken zu machen.

Der Oberbürgermeister war der Meinung, dass der Tag heute so wichtig sei wie zu seiner Entstehungszeit. Er machte aber darauf aufmerksam, dass sich in Deutschland sehr vieles gewandelt habe und vieles selbstverständlich geworden sei, wofür sich Frauen vor mehr als 100 Jahren noch einsetzen mussten. Auch hätten sich die Inhalte gewandelt, es gehe allerdings nicht um Kommerz, sondern um Rechte, um Lebenswirklichkeiten und ebenso um die Frage, ob es sich eine aufgeklärte westliche Wohlstandsgesellschaft leisten könne, Sachverhalte differenziert zu betrachten, nur weil es einmal

Männer und das andere Mal um Frauen ginge.

Der Frauenrat und das Kulturhaus Schwanen hatten jedoch für das zehnte Fest zum Frauentag in Waiblingen das Thema der Heimmattage Baden-Württemberg, die in diesem Jahr von der Stadt veranstaltet werden, aufgenommen und es unter das Motto „Waiblingen – meine – deine – Heimat“ gestellt.

Und so begrüßte der Pop up Chor aus Schorndorf unter der Leitung von Margot Kroner die zahlreichen Frauen – auch verschiedener Nationen, die in der Stadt eine Heimat gefunden haben – beschwingt musikalisch zum

Fest des Internationalen Frauentags im Kulturhaus Schwanen. Vor allem das Feiern sollte im Mittelpunkt stehen. Doch bevor mit Sekt und Selters auf das Erreichte angestoßen werden sollte, Zeit zum Schwätzen und Vernetzen sein sollte und das Fest im wahren Sinn des Worts mit einer Party mit Open End ausklingen sollte, ging Dr. phil. Annemarie Gronover aus Rotenburg in ihrem Vortrag „Ich packe meinen Koffer und nehme mit – In der Fremde Heimat finden“ darauf ein, was es für Frauen heißt, Heimat zu finden, sich als Fremde in der Fremde zu Recht zu finden und machte dies an Schicksalen und Lebensläufen vor allem Waiblinger Frauen deutlich.

Maria Magdalena, das Mädchen, das zwar als eine von nur 30 Personen den 30-jährigen Krieg im Jahr 1634 in Waiblingen überlebt hatte, aber von kaiserlichen Truppen entführt und im Alter von nur zehn Jahren in ein Nonnenkloster gesteckt worden war, hatte ihre Heimat verloren. Doch was hatte sie sich symbolisch als Erinnerung an die Heimat in den Koffer gepackt, fragte Gronover in die Runde. Bilder von Vater, Mutter, Großeltern, ein Gebetbuch, Werte und Bildung, die ihr bis dahin vermittelt worden waren und ihr etwas bedeuteten. Ganz anders stellte sich das Schicksal von Luise Duttenhofer dar, die 1776 in Waiblingen geboren worden war. Duttenhofer konnte es nicht hinnehmen, nur im häuslichen Bereich tätig sein zu dürfen. Sie fühlte sich fremd in der Heimat, weil sie sich nicht nach ihren Vorstellungen als Frau frei entfalten durfte. Männern stand die Welt offen, ihr nicht. Was hatte sie in den symbolischen Koffer gepackt: Bücher, freiheitliche Gedanken, Widerstandsgeist, Wut ...

Die Freiheit, die Luise Duttenhofer im 19. Jahrhundert noch vermisste, war für Frida Ruof im 20. Jahrhundert keine Frage mehr: Frida Ruof hatte 1956 als Hausfrau für den Gemeinderat kandidiert. Ihr Dasein war nicht durch das Häusliche geprägt, sondern durch ihre Gemeinderatsstätigkeit und ihre Teilhabe am Busunternehmen. Sie unternahm selbst Bustouren zum Beispiel nach Paris. Sie war nicht nur Wegbereiterin für die Frauen in der Kommunalpolitik, sie übernahm Verantwortung. Sie stand im Gegensatz zu Duttenhofer, die in ihrem Tun sehr beschränkt war, im öffentlichen Leben. Frida Ruof verband den Begriff Heimat mit Sicherheit, mit der man in die Fremde reisen konnte. Was hatte Frida Ruof in den Koffer gepackt? Einen erweiterten Begriff für Heimat, über Grenzen hinweg. Das Frauenbild hatte sich gewandelt. Der Begriff Heimat bekam am Beispiel von Nelly Däs, die vor vielen Jahren aus der Ukraine nach Waiblingen gekommen war und in der Stadt eine zweite Heimat gefunden hatte, eine Erweiterung: Heimat ist auch im Plural zu sehen. Der Mensch kann viele Heimaten haben, viele Lebensrealitäten. Nelly Däs, die in ihrem Koffer ein Gebetbuch hatte, wollte es ihrer toten Mutter ins Grab legen, doch sie entschloss sich, es zu behalten und als ein letztes Stück Heimat zu erhalten.

Resümee von Dr. Annemarie Gronover: „Heimat ist vor allem eine innere Einstellung.“

Durchs Programm führten Angelika Winterhalter, die Erste Vorsitzende des Frauenrats, und Gabi Weber, die Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt. Winterhalter, die in Frankfurt geboren ist, und seit mehr als 22 Jahren in Beinstein lebt, erklärte für sich, dass sie mit ganzen Herzen hier lebe, sich aber dennoch nicht alles abgestreift habe, was sie in ihrer Kindheit und Jugend geprägt habe. Waiblingen sei ihr Heimat geworden, sie habe unbewusst oder bewusst Gewohnheiten und Gepflogenheiten angenommen. Sie stellte fest: „Um so eine bunte, vielfältige Heimat in Waiblingen zu haben, genügt es nicht, im Festhalten alter Traditionen zu verharren. „Austausch, Begegnung, Einbringen, Annehmen, Kennenlernen, Erläutern sind der Schlüssel zu Waiblingen – deine – meine Heimat.“

Soziale Stadt Waiblingen-Süd

Künstler kommen ins „Klee-Blatt“

Die 17. Ausgabe der Stadtteilzeitung „Klee-Blatt“ wird von 15./16. März an in Waiblingen-Süd an alle Haushalte verteilt. Sie enthält unter anderem das erste Porträt der neuen Reihe „Künstlerpersönlichkeiten unter uns“. Gleichgültig, in welcher Kunstform gestalterisch agiert oder erschaffen wird, das Redaktionsteam möchte mit dieser Reihe Talenten im Waiblinger Süden nachspüren und sie im „Klee-Blatt“ vorstellen. Sollte einem Haushalt kein Exemplar zugestellt oder weitere gewünscht werden, können die Hefte im Infozentrum abgeholt werden.



Kostenlose Beratung zur Patientenverfügung und weiteren vorsorgenden Terminen: Donnerstag, 27. März, 16 Uhr oder 17 Uhr, Infozentrum (Einzeltermine durch geschulte Ehrenamtliche im Auftrag des Stadtseziensrates), nach Terminvergabe, ☎ 9654931.

Dort gibt's Auskunft

Infozentrum Soziale Stadt, Stadtteilmanagement, Regina Gehlenborg, Dantzig Platz 19. Sprechzeiten: Dienstag von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mi von 9 Uhr bis 11 Uhr; ☎ 07151 9654931; E-Mail: infozentrum-wnsued@gmx.de; Internet: www.soziale-stadt-wnsued.waiblingen.de.

Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH, Sanierungs- und Modernisierungsberatung, Frau Graeber und Herr Menzel. Sprechzeiten: jeden dritten Donnerstag im Monat von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr; ☎ 07141 149-323 oder -288; E-Mail: katharina.graeber@wuestenrot.de; sven.menzel@wuestenrot.de.

Neuer Service

Im Infozentrum werden die Berechtigungsnachweise für die Kundenkarte des Tafelladens ausgestellt. Bitte Termin vereinbaren.

Termine

Fotogruppe WN-Süd: Donnerstag, 13. März, 19 Uhr, Infozentrum.

Rems-Murr-Klinik Waiblingen

Führung durch den Kreißsaal

Die Rems-Murr-Klinik Waiblingen lädt zum Informationsabend mit Kreißsaalführung ein: am Donnerstag, 20. März 2014, um 18.30 Uhr. Treffpunkt ist im Festsaal, 2. OG. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen zur Geburtshilfe gibt es auch im Internet auf den Seiten www.rems-murr-kliniken.de.

Salier-Realschule

„Tag der offenen Tür“

Die Salier-Realschule, Im Sämann 30 auf der Korber Höhe, öffnet am Mittwoch, 19. März, und am Donnerstag, 20. März 2014, jeweils von 15.30 Uhr bis 17 Uhr ihre Türen für einen Einblick ins Schulleben. Eltern und Schüler können die Einrichtung dabei kennenlernen, an beiden Tagen ist um 15.30 Uhr eine Führung durchs Schulhaus, Treffpunkt um 15.30 Uhr am Haupteingang.



Festrednerin am Samstag, 8. März 2014, beim Internationalen Frauentag im Kulturhaus Schwanen war Dr. phil. Annemarie Gronover, zu dem der Frauenrat in Kooperation mit dem Kulturhaus eingeladen hatte. Das Thema war im Jahr der Heimmattage in Waiblingen „Waiblingen – deine – meine – Heimat“. Die Referentin machte den Wandel des Begriffs Heimat an Beispielen Waiblinger Frauenbilder deutlich. Fotos: Redmann



Frauentage: sich informieren und engagieren

Der Frauenrat lädt zum zehnten Mal zu Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Internationalen Frauentag ein. Nähere Informationen entnehmen Interessierte dem Flyer zum Internationalen Frauentag 2014 (siehe unten), der im Rathaus und vielen Einrichtungen in Waiblingen ausliegt; im Internet www.waiblingen.de.

...IM MÄRZ

Freitag, 21. März 2014

Equal Pay Day
Wir wollen Brot und Rosen

AKTION:

Das Defizit in unserem Frauen-Geldbeutel soll weiter schrumpfen!
Der Equal Pay Day macht jedes Jahr auf die Entgeltlücke von immer noch 22% aufmerksam.
Eine deutsche Arbeitnehmerin muss bis zum 21.3.2014 arbeiten um den gleichen Verdienst zu erhalten, wie ihr männlicher Kollege bereits am 31.12.2013 erreicht hat.

Postplatz : 71332 Waiblingen
17:00 Uhr

Am Equal Pay Day 2014 – am 21. März – verschaffen die FraZ-Frauen im Zentrum, die Frauengruppe Courage und die Frauen in den Gewerkschaften ihren Forderungen Gehör – mit einer lautstarken Aktion um 17:00 Uhr auf dem neuen Postplatz in Waiblingen.

Frauen kommt und macht mit: in roten Schuhen mit roten Hüten.

...IM MAI

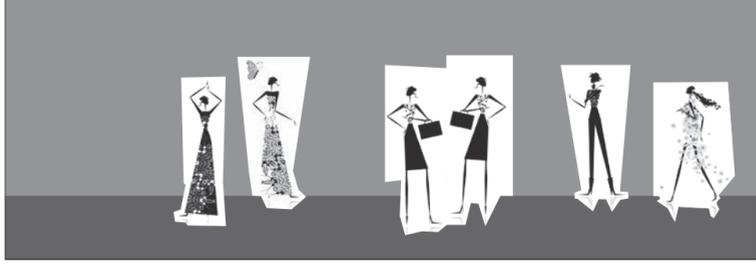
Samstag, 10. Mai 2014

Wahl-Infostand

POLITIK

An einem Infostand in der Marktgasse bieten die Frauenrätinnen am Vormittag Informationen zur Kommunalwahl und zum Kommunalwahlrecht. Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich zu informieren und ins Gespräch zu kommen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Marktgasse : Waiblingen



Angelika Winterhalter, Frauenrat (links), und Gabi Weber, Beauftragte für Chancengleichheit (rechts), danken dem Organisationsteam.



Beschwingt unterhielt der Pop up Chor.

„Staufer-Kurier“

Amtsblatt weltweit im Netz

Wer den „Staufer-Kurier“ am Bildschirm lesen oder sich die PDF-Datei ausdrucken will, findet den Hinweis auf das Amtsblatt der Stadt auf der Internetseite www.waiblingen.de. Gleich auf der Homepage, im linken Navigationsbereich, sind die Ausgaben vermerkt, die bis 2004 zurückreichen.

Bauarbeiten in Waiblingen

Belagsarbeiten in der Devisesstraße

Die im November 2013 witterungsbedingt verschobenen Belagsarbeiten in der Devisesstraße in Waiblingen sind jetzt in der Woche von Montag, 17., bis Freitag, 21. März 2014, geplant. Dies teilt die Abteilung Straßen und Brücken der Stadt Waiblingen mit. Dafür muss die Devisesstraße im südlichen Bereich zwischen Bahnhofsein- und ausfahrt gesperrt werden, denn erst wird der Belag abgefräst und dann ein neuer Deckenbelag aufgebracht. Eine Umleitungsstrecke ist ausgeschildert. Die Bauarbeiten wirken sich auch auf den Öffentlichen Personennahverkehr aus: der



ZOB Waiblingen ist in dieser Zeit nur aus Richtung Bahnhofstraße oder Devisesstraße zu erreichen. Alle Buslinien Fahrtrichtung Stadtmitte fahren deshalb durch die Damm-, Weidach- und Bahnhofstraße; die Busse der Linien 208, 213, 431 und 432 durch die Ludwigwurger-, Blumen- und Bahnhofstraße.

Die Haltestellen „Fronackerstraße“ und „Finanzamt“ Richtung Bahnhof entfallen. Fahrgäste werden gebeten, die Haltestellen „Blumenstraße“ (bei der Bäckerei) oder „Obere Bahnhofstraße“ zu nutzen. Aufgrund der Umleitung ist beim ÖPNV mit Verspätungen zu rechnen. Informationen im Internet auf den Seiten www.ovr-bus.de und www.vvs.de.

In den Osterferien

Vereinsport möglich

Die städtischen Sporthallen in der Kernstadt sind in den Osterferien von Samstag, 12. April, bis Sonntag, 27. April 2014, geöffnet. Das Training kann daher ohne Unterbrechung fortgesetzt werden. Wenn der Trainingsbetrieb weitergeführt wird, muss der Hausmeister bis spätestens Donnerstag, 3. April, informiert werden. Ansonsten bleiben die Sporthallen geschlossen. Die Sporthallen im Berufsschulzentrum und die Christian-Morgenstern-Halle bleiben während der Osterferien geschlossen.

Agentur für Arbeit Waiblingen

Telefonaktion zum Frauentag

Zu Fragen rund um das Thema „Wiedereinstieg“ bieten die Agenturen für Arbeit aus Anlass des Internationalen Frauentags am Donnerstag, 13. März 2014, in der Zeit von 9 Uhr bis 15 Uhr landesweit einen Telefonaktionstag an. Unter der gebührenfreien Rufnummer 0800 4 5555 00 und dem Kennwort „Frauenaktionstag“ beantworten die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt Fragen zum Beispiel zur Rückkehr ins Berufsleben, Beschäftigung in Teilzeit, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, zu Hilfen der Agentur für Arbeit und viele mehr.

„Wir möchten Frauen motivieren, wieder ins Berufsleben einzusteigen, denn angesichts der demografischen Entwicklung, der stabilen Konjunktur und des erhöhten Fachkräftebedarfs wird es auch im Rems-Murr-Kreis zunehmend wichtiger, diese Potenziale zu nutzen und Chancen zu erkennen“, betonen die Beauftragten für Chancengleichheit Anita Gehrig und Petra Persigehl.

Frist zur Meldung schwerbehinderter Menschen endet

Die Waiblinger Agentur für Arbeit weist Unternehmen auf die fällige Meldung zur Beschäftigung schwerbehinderter Menschen hin. Die Frist endet am 31. März 2014 und kann nicht verlängert werden. Betriebe mit mindestens 20 Arbeitsplätzen sind gesetzlich (SGB IX) verpflichtet, auf mindestens fünf Prozent der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Arbeitgeber, die diese Vorgabe nicht erfüllen, müssen eine Ausgleichsabgabe zahlen. Die Höhe der Abgabe ist abhängig von der Beschäftigungsquote.

Die Arbeitsagentur führt das Meldeverfahren durch und hat deshalb den als meldepflichtig eingestuften Unternehmen bereits die Meldevordrucke sowie das Bearbeitungsprogramm REHADAT-Elan auf CD-ROM zugesandt. Sofern beschäftigungspflichtige Arbeitgeber keine Unterlagen erhielten, können diese über den Bestellservice der Bundesagentur für Arbeit unter www.REHADAT-Elan.de angefordert werden. Zudem erhalten Interessierte über die Hotline für das Meldeverfahren eingerichtete Spezialeine ☎ 07161 9770-333 (täglich von 9.30 bis 11.30 Uhr) die gewünschten Auskünfte.

Auf der Korber Höhe

„Rat & Tat“ hilft und unterstützt



„Rat & Tat“ ist ein Angebot der Evangelischen Kirchengemeinde Waiblingen auf der Korber Höhe. Es ist eine überkonfessionelle Anlaufstelle für Menschen, die Rat oder Hilfe suchen und die von ehrenamtlich Engagierten geführt wird.

Das Angebot beinhaltet:

- Beratung in Zusammenarbeit mit kompetenten Stellen: unter dem Motto „Wir wissen nicht alles, aber wir kennen viele, die vieles wissen“.
- Hilfe bei Alltagsproblemen: Wir nehmen uns Zeit für Sie und haben ein offenes Ohr für alle.
- Vermittlung und Information über Hilfsangebote, Aktivitäten, Adressen.

Zu finden ist die Anlaufstelle im Ökumenischen Gemeindezentrum auf der Korber Höhe im Schwalbenweg 7, dienstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, telefonisch unter ☎ 07151 24398. Außerdem ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

Derzeit sucht „Rat & Tat“ (Stand: 5. März)

- Hörgeräte, Gartengrundstücke zu pachten oder zu kaufen, einen Wäschetrockner, einen Damenfahrrad (28 Zoll), eine Wickelkommode und Kinderzimmerausstattung, einen abschließbaren Abstellraum und einen Rasenmäher.
- Und bietet:**
- Putzhilfen, ein Sofa, eine Waschmaschine, Gartenarbeit, Hilfsdienste, ein Kinderstuhl, einen Schrank, einen Esstisch ausziehbar mit acht Stühlen und diverse Möbel.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de
Redaktion allgemein: öffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 5001-446.
Redaktionsschluss: dienstags, 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

„Tag des Wassers“ am 22. März steht unter dem Motto „Wasser und Energie“

Bei Führungen Einblick in die Stromgewinnung erhalten

Aus Anlass des Weltwassertags am Samstag, 22. März 2014, bietet der Landkreis gemeinsam mit den Stadtwerken Bürgerinnen und Bürgern einen Einblick in die umweltfreundliche Stromerzeugung in Waiblingen. Dazu werden zwei Standorte besichtigt: das Hækkerwehr mit seinem Fischauflstieg und die Hahnische Mühle, die einen detaillierten Einblick in die Stromgewinnung gewährt. Axel Hamm, Leiter der Stromversorgung bei den Stadtwerken und Dr. Uwe Schelling vom Geschäftsbereich Umweltschutz des Landratsamts stehen um 10 Uhr und um 12 Uhr für kostenlose Führungen bereit. Treffpunkt ist das Hækkerwehr bei der Kunstschule. Um Anmeldung bis Donnerstag, 20. März, wird gebeten: ☎ 501-2702.

Die Besucher dürfen sich auf nicht alltägliche Einblicke freuen und erhalten Informationen zu einer modernen, umweltschonenden und bewahrenen Nutzung von Wasserkraft. Familien sind herzlich willkommen. Kinder können an einem Quiz teilnehmen und erhalten im Anschluss einen Preis. Um Anmeldung wird bis Donnerstag, 20. März, unter ☎ 07151 501-2702 oder unter der E-Mail an U.schelling@rems-murr-kreis.de gebeten.

Zahlreiche Wasserkraftanlagen sind an dem Unterlauf der Rems zu finden. Davon betreiben die Stadtwerke Waiblingen schon seit vielen Jahren fünf Wasserkraftwerke: die Beinstener Mühle (Geheime Mühle), das Hækkerwehr, die Hahnische Mühle und die Vogelmühle, die

den umweltfreundlich produzierten Strom ins Stromnetz einspeisen. Nach Auskunft der Stadtwerke können mehr als 900 000 Kilowattstunden Strom pro Jahr erzeugt werden. Der Kohlendioxidausstoß kann um etwa 590 Tonnen verringert werden. Dem Hækkerwehr mit einer Fallhöhe von dreieinhalb Metern fehlte es in der Vergangenheit an einer Durchgängigkeit für Fische und Gewässerorganismen.

Im Jahr 2012 wurde durch ein naturnah gestaltetes Umgehungsgerinne mit etwa 130 Metern Länge und der Öffnung und Rückverlegung der Uferbefestigung in Zusammenarbeit mit der Stadt Waiblingen, den verantwortlichen Stellen des Landratsamts und dem Umweltministerium eine ökologisch und optisch

optimale Verbesserung erreicht.

Die Bürger- oder Hahnische Mühle gibt es bereits seit dem 13. Jahrhundert und wurde 1574 neu erbaut. Heute wird dort nicht mehr gemahlen, sondern umweltschonender Strom erzeugt.

Der Weltwassertag wird seit 1993 jedes Jahr am 22. März begangen. Seit 2003 wird er von UN-Water organisiert. Seit seiner ersten Ausführung hat er erheblich an Bedeutung gewonnen. Dieser Tag soll dazu genutzt werden, die Aufmerksamkeit auf die kritischen Wasserthemen unserer Zeit zu lenken. Das Motto für das Jahr 2014 lautet „Wasser und Energie“. Auch im Rems-Murr-Kreis sind Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Wasser und Energie von Bedeutung. Nicht zuletzt im Zusammenhang mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien, aber auch wenn es um die Steigerung der Energieeffizienz in der Wasserversorgung und Abwasserbehandlung geht. Der Tag des Wassers 2014 will auf diese Zusammenhänge aufmerksam machen und für deren Berücksichtigung in wasser- und energiepolitischen Strategien und Maßnahmen werben.

Rems- und Markungsputzete am 22. März – Start ist um 9 Uhr

Dem Frühling die Flur vorbereiten

Die Rems- und Markungsputzete ist in diesem Jahr am Samstag, 22. März, 2014 machen sich damit Vereine, Organisationen und private Mitstreiter zum 42. Mal auf, um die Landschaft von achtlos entsorgtem Unrat zu befreien. Parallel dazu wird zum neunten Mal zur alle zwei Jahre veranstalteten Kreisputzete geladen.

Die Helferinnen und Helfer beginnen um 9 Uhr.

Start ist an folgenden Plätzen:

- Galerie-Parkplatz (Wasen);
- Beinstein beim Sportplatz;
- Neustadt, Remsbrücke/Klingestallstraße;
- Hohenacker, Vogelmühle;
- Hegnach, Rathaus;
- Bittenfeld, Rathaus.
- Im Gewerbegebiet Eisental machen sich die Teilnehmer um 10 Uhr am Vereinsheim der Kleingärtner an die Arbeit.

Abfallsäcke, Handschuhe, Warnwesten sowie Zangen stehen zur Verfügung. Jedoch kann auch eigene Ausrüstung mitgebracht werden. Die Mitarbeiter des städtischen Betriebshofs sind mit ihren Fahrzeugen unterwegs, um gefüllten Säcke und sperrige Stücke einzusammeln.

Oberbürgermeister Andreas Hesky lädt die Helfer der Kernstadt und aus Beinstein von 11.30 Uhr an zu einem Vesper in die Rundsporthalle ein. Die Teilnehmer in den Ortschaften Hegnach, Hohenacker und Neustadt treffen sich zum gemeinsamen Abschluss in der Vogelmühle in Hohenacker.

Waiblinger Remsputzete ...
Samstag, 22. März 2014

Beginn:

Wasen:	9:00
Beinstein:	9:00
Hegnach:	9:00
Neustadt:	9:00
Hohenacker:	9:00
Bittenfeld:	9:00
Eisental:	10:00

Bitte die genauen Treffpunkte dem Staufer Kurier oder den Ortsnachrichten entnehmen.

Infos über www.waiblingen.de oder Abt. Umwelt: Tel: 5001-445

... für eine saubere Stadt

Winterdienst in Waiblingen

„Schonkost“ für die Landschaft: nur knapp zehn Prozent Salzeinsatz

(gege) Die Frühlingsblüher recken die Köpfe aus der Erde, wie es sich für sie im Monat März gehört, doch eigentlich hätten sie sich dazu auch schon vor einigen Wochen entschließen können, denn echte winterliche Kälte brachte diese Saison weder für Fauna und Flora noch für die Menschen. Ein solch geringer Räum- und Streubedarf wie in der Saison 2013/14 dürfte dem Betriebshof der Stadt Waiblingen völlig fremd sein, nur wenig Salzeinsatz war notwendig. Dieser wird ohnehin in jeder kalten Jahreszeit äußerst sparsam dosiert, und die verwendete Sole-Lösung bewirkt eine Streusalz-Ersparnis von etwa 40 Prozent, aber die Witterungsbedingungen des aktuellen Winters bescheren der Umwelt eine besonders salzarme „Schonkost“: 46 Tonnen Salz waren es „nur“, die in der aktuellen Saison ihren Weg vom Betriebshofgelände auf die Straßen und Wege der Stadt gefunden haben. Im Vergleich wurden in den zurückliegenden Wintern durchschnittlich 565 Tonnen Salz verwendet. Salz, das in die 130 000-Liter-Sole-Produktion floss, macht in dieser Saison 30 Tonnen aus, in anderen Jahren sind es im Schnitt 115 Tonnen,

aus denen 500 000 Liter Auftausalösung produziert wurden. 16 Tonnen Salz wurden in fester Form verbraucht, um die 450 Tonnen sind es in den vergangenen Jahren gewesen.

Auch die tüchtigen Einsatzkräfte spüren die milde Witterung: ihr Dienstplan „ruft“ sie deutlich weniger zu nachtschlafender Zeit aus dem Bett: nur 13 Einsätze und vier Volleinsätze waren bisher notwendig. In der Vergangenheit wurden durchschnittlich 50 Einsätze, davon 30 Volleinsätze, notwendig. Immerhin: ein Volleinsatz mobilisiert 18 Mitarbeiter, von denen sieben mit dem Fahrzeug im Streueinsatz sind, fünf mit der Maschine und sechs Mitarbeiter Salz von Hand streuen. Von drei Uhr in der Früh müssen die Kräfte an Wochentagen und von 5 Uhr an an Sonn- und Feiertagen einsatzbereit sein. Die Spätschicht endet um 22 Uhr. Die milde Witterung, so Christian Friebe, stellvertretender Leiter des Betriebshofs, hat dazu geführt, dass die Mitarbeiter weniger Überstunden leisten mussten, als in einsatzintensiven Jahren. Rascher als in anderen Jahren konnten sie auch mit der Grünpflege und mit dem Straßenunterhalt beginnen.

Zur Stadtranderholung und zum Adventure Camp schon jetzt anmelden

Vier Wochen lang den ganzen Tag spannende Ferien

Damit Familien rechtzeitig ihre Ferien planen können, startet die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen die Anmeldung für Stadtranderholung und Adventure Camp schon jetzt. Das Sommerferien-Programmheft mit den Erlebnisgängen (Ausflüge, Workshops, Kinofilme, Schnupperkurse, Besichtigungen) und den Angeboten des Aktivspielplatzes, des Kindertreffs Korber Höhe sowie des Spielmobils erscheint wie gewohnt nach den Pfingstferien. Die Kinderspielstadt „Remsolino“ öffnet in der Zeit von 1. bis 5. September sowie von 8. bis 12. September ihre Tore (siehe unseren Extra-Text „Neu: Online-Anmeldeverfahren“). Damit ermöglicht die Stadt Waiblingen Kindern über vier Wochen hinweg ganztägiges Ferienangebot.

Die Stadtranderholung von 4. bis 15. August 2014 in Bittenfeld ist für Waiblinger Kinder gedacht, die im selben Jahr noch in die Schule kommen (Anmeldung bei der Abteilung Schulen in der Marktgasse 1) und noch nicht elf Jahre alt sind. Wie bereits in den vergangenen Jahren gibt es auch 2014 eine eigene Freizeit für „Teenies“ im Alter von elf bis 13 Jahren: das „Adventure Camp“ wird gleichzeitig mit der Stadtranderholung am Hartwald in Hegnach aufbaut.

In den beiden Ferienwochen werden die Kinder und Teenies von Montag bis Freitag jeweils von 9 Uhr bis 17 Uhr in Gruppen betreut. Die Kosten betragen je Teilnehmer 100 Euro. Für jedes weitere Kind einer Familie werden jeweils zehn Euro weniger berechnet. Stadtpass-Familie-Inhaber, die gebeten werden, den Pass oder eine Kopie vorzulegen, bezahlen 50 Euro je Kind.

Die Leistungen der Stadt Waiblingen umfassen den Bustransfer zur Stadtranderholung bzw. zum Adventure Camp und zurück, die

Verpflegung (kleines Frühstück, Mittagessen, Nachmittagsimbiss), sämtliches Spiel- und Bastelmaterial und pädagogische Betreuung.

Anmeldeverfahren online

Neu ist in diesem Jahr die Online-Anmeldung sowohl für Stadtranderholung und Adventure Camp. Eltern rufen auf der Internet-Seite der Stadt Waiblingen www.waiblingen.de „Anmeldung zum Sommerferienprogramm“ auf und füllen den Bogen am Bildschirm aus. Die Anmeldung ist von Freitag, 14. März, an möglich.

Für diejenigen, die ihren Nachwuchs nicht über das Internet anmelden wollen, werden an folgenden Stellen Anmeldebögen und entsprechende Informationsblätter ausgelegt: Rathaus Kernstadt, alle Rathäuser in den Ortschaften, Kinder- und Jugendförderung in der Marktgasse 1. Außerdem sind die Informationen und der Anmeldebogen im Internet (www.waiblingen.de) abrufbar. Der Anmeldebogen muss von einem Erziehungsberechtigten des Kindes

Erste Waiblinger Integrationskonferenz mit Podiumsdiskussion

Brücken bauen und sich vernetzen

Die erste Waiblinger Integrationskonferenz am Samstag, 22. März 2014, um 18 Uhr im „Forum Mitte“, der Begegnungsstätte in der Blumenstraße 11, bietet den verschiedenen Migrantenvereinen und -organisationen aus Waiblingen die Gelegenheit, sich vorzustellen. Zu der Veranstaltung, die vom Integrationsrat und der Stadt Waiblingen organisiert wird, sind alle Interessierten eingeladen.

Die Waiblinger Migrantenvereine und -organisationen sind seit vielen Jahren ein zentraler Bestandteil des Waiblinger Kulturlebens. Dieses Engagement soll an diesem Abend unter dem Motto „Brücken bauen. Vernetzen“ sichtbar gemacht werden. Nach einem musikalischen Impuls des Bläserquartetts der Musikschule Unteres Remstal begrüßt Oberbürgermeister Andreas Hesky die Gäste sowie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ministerialdirektor Prof. Dr. Wolf-Dietrich Hammann vom Ministerium für Integration Baden-Württemberg eröffnet den Abend. Anschließend präsentieren sich verschiedene Migrantenorganisationen mit kurzen, individuell gestalteten Filmen, die der Filmclub Waiblingen gedreht hat.

In einer Podiumsdiskussion, an der Oberbürgermeister Hesky, Prof. Hammann und der Erste Vorsitzende des Integrationsrats der Stadt Waiblingen, Daniel Soric teilnehmen, geht es unter anderem um die Rolle der Migrantenvereine in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Moderieren wird die Podiumsdiskussion Dr. Jürgen Wasella, Leiter der Volkshochschule in Aalen und zertifizierter interkultureller Trainer.

Über ausliegende Informationsmaterialien und an Stellwänden und vor allem im persönlichen Gespräch mit Vertretern der Migrantenorganisationen und des Integrationsrats kann man sich bei einem Imbiss und Getränken über die Angebote der Vereine informieren und Fragen stellen.

Waiblingen ENGAGIERT

Mit der richtigen Technik zielführend moderieren

Sitzungen zielführend moderieren, hat sich der Kurs „Moderationsoptimierung und Kniffe bei Sitzungen und Arbeitskreisen am Dienstag, 18. März 2014, von 19 Uhr bis 21.30 Uhr in der Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, zur Aufgabe gemacht. Er richtet sich an Personen in Führungsebenen von Vereinen, die Wünsche und Tendenzen der Basis aufnehmen sollten, um darüber im Plenum abstimmen zu lassen. Die Teilnehmer erhalten Moderationstricks. Ein wichtiges Hilfsmittel ist zum Beispiel der Moderationskoffer, der für kleines Geld zusammengestellt werden kann. Im Seminar wird gezeigt, wie die Materialien sinnvoll eingesetzt werden können. Der Kurs mit der Nummer 10020 geht über zwei Abende und wird in Kooperation mit den Fachstellen für Bürgerschaftliches Engagement Waiblingen, Fellbach, Weinstadt und Kernen angeboten. Die Gebühr beträgt 48 Euro. Anmeldungen nimmt die VHS unter ☎ 07151 958800 entgegen.

WIR
Waiblingen im Remstal
ENGAGIERT

Ausbildungsmesse diesmal wieder im Berufsschulzentrum Waiblingen

„Fokus Beruf“ – das Richtige nach der Schule

Nach dem Schulabschluss kommt die Ausbildung oder das Studium, je nachdem, wofür sich die jungen Absolventen entscheiden. Über die Vielzahl der beruflichen Ausbildungsmöglichkeiten im öffentlichen Bereich informiert auch die Stadt Waiblingen; sie ist gemeinsam mit den Städten Backnang, Fellbach, Schorndorf, Weinstadt, Winnenden und der Gemeinde Kernen auf der Messe „Fokus Beruf“ am Freitag, 21. März 2014, von 9 Uhr bis 17 Uhr und am Samstag, 22. März 2014, von 9 Uhr bis 15 Uhr im Berufsschulzentrum Waiblingen, Steinbeisstraße 4, vertreten. Insgesamt 20 Berufe bieten die öffentlichen Verwaltungen an:

- Bachelor of Arts, „Sozialwesen“
- Bachelor of Arts, „Public Management“
- Bauzeichner (Fachrichtung Architektur)

Für rumänische Bürger

Einladung zum Austausch

Sich kennenlernen und über gemeinsame Interessen sowie über soziale und integrative Themen austauschen; dazu sind alle in Waiblingen lebenden Rumänen am Samstag, 29. März 2014, von 15 Uhr an ins Forum Nord, Salierstraße 2, eingeladen. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee bietet sich die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen. Auskunft: Doris Koch, Mitglied im Integrationsrat, ☎ 07151 1679920.

FOKUS BERUF 14
Die Ausbildungsmesse im Rems-Murr-Kreis

- Fachkräfte für Abwassertechnik
- Fachkräfte Wasserversorgungstechnik
- Fachangestellte für Bäderbetriebe
- Fachangestellte für Bürokommunikation
- Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste (Fachrichtung Bibliothek)
- Fachinformatiker
- Gärtner
- Hauswirtschaftler
- Kaufmann für Tourismus und Freizeit
- Maler und Lackierer
- Straßenbauer
- Verwaltungsfachangestellte
- Verwaltungswirt
- Erzieher und entsprechende Praktikantenstellen, auch im Bereich Kinderpflege

Darüber hinaus sind zahlreiche Firmen mit ihrem Ausbildungsplatz-Angebot präsent. Am Freitag gibt es von 9.30 Uhr an informative Kurzpräsentationen von jeweils 50 Minuten Dauer. Wer seine Bewerbungsmappe von Profis prüfen lassen möchte, hat ebenfalls Gelegenheit dazu (mit Voranmeldung am Messe-Infopoint). Programm im Internet: www.fokus-beruf.de/programm.php zu finden.

Bildungsangebote im Pflegebereich

Auch im Bereich der Pflege von Menschen gibt es eine Vielzahl von Ausbildungsberufen und

Fortbildungsmöglichkeiten. Die Maria-Merian-Schule mit Sitz in Waiblingen ist am 21. und 22. März bei der Berufsmesse vertreten und stellt ihr Angebot vor. Dazu gehören zum Beispiel die Weiterbildung in der Fachschule für Pflege, die Ausbildung zum Altenpfleger/zur Altenpflegerin, der Bildungsgang zum staatlich anerkannten Altenpflegehelfer/zur staatlich anerkannten Altenpflegehelferin oder der Bildungsgang zum staatlich anerkannten Alltagsbetreuer/zur staatlich anerkannten Alltagsbetreuerin.

Informationen und Bewerbungsunterlagen für Anmeldungen erhalten Interessierte beim Sekretariat der Maria-Merian-Schule, ☎ 07151 5003-200. Das gesamte Bildungsangebot ist auch im Internet auf der Seite www.mariamarian-schule.de zu finden.

Dem Fachkräftemangel entgegenwirken

Die Fachkräfteallianz im Rems-Murr-Kreis „F.A.I.R.“, ein Zusammenschluss der Agentur für Arbeit, der Industrie- und Handelskammer, der Kreishandwerkerschaft, des Landratsamts und der Südwestmetall, will dem Fachkräftemangel entgegenwirken und hat dazu ein Maßnahmenpaket geschnürt. Was sich Schüler darunter vorzustellen haben, stellt die Allianz am 21. und 22. März bei der Messe „Fokus Beruf“ vor. Zu den Angeboten gehören zum Beispiel Business-Knigge oder Speed-Dating-Aktionen für Schüler beim Eintritt ins Berufsleben. Ansprechpartner bei der IHK ist Steffen Kögel, ☎ 959698732 oder E-Mail an stefen.koegel@stuttgart.ihk.de.

Kinderspielstadt „Remsolino“ geht 2014 in eine neue Runde

Neu: Online-Anmeldeverfahren

Die bei Mädchen und Buben so beliebte Kinderspielstadt „Remsolino“ schlägt in diesem Jahr in den letzten beiden Sommerferien-Wochen wieder in Waiblingen bei der Rundsporthalle ihr Lager auf. Bereits viermal hat die „Übungsstadt“ für kleine Leute nicht nur für vergütete Ferienzeiten gesorgt, sondern auch für pädagogisch sinnvolles Lernen mit viel Spaß.

„Remsolino“ bietet insgesamt bis zu 300 Kindern alles, was eine richtige Stadt auch zu bieten hat: Betriebe und Geschäfte, in denen gearbeitet wird, eine Verwaltung, die von Kindern bestimmt wird, und jede Menge Freizeitvergnügen. Bei mehr als 50 Betrieben von A wie Arbeitsamt bis Z wie Zirkus wird sicherlich für jede und jeden der Lieblingsberuf dabei sein. Betreut und unterstützt werden die Kinder von ca. 80 Helfern.

„Remsolino“ ist von 1. bis 5. September und von 8. bis 12. September 2014 täglich von 9.30 Uhr bis 16.45 Uhr geöffnet. Teilnehmen können Kinder, die in diesem Jahr mindestens in die zweite Klasse kommen und nach dem 1. Januar 2002 geboren wurden. Die Anmeldung ist für eine oder beide Wochen möglich.

Die Teilnahmegebühr beträgt 85 Euro pro Woche und beinhaltet ein warmes Mittagessen, kleine Snacks, Mineralwasser oder Tee so-

wie die An- und Rückfahrt per Bustransfer. Geschwisterkinder erhalten eine Ermäßigung von fünf Euro pro Woche.

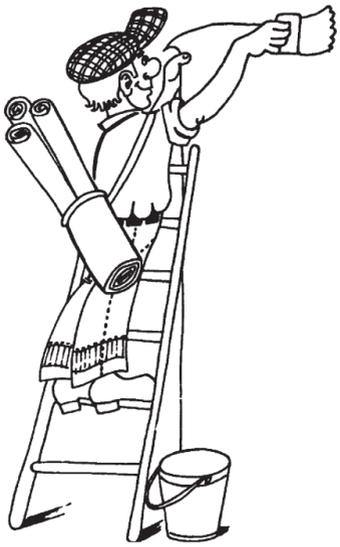
Eine Frühbetreuung wird von 7.30 Uhr bis zur Öffnung der Spielstadt durch den VfL innerhalb der Sportwoche angeboten; dafür fallen zusätzliche Gebühren von täglich fünf Euro an; Anmeldung beim VfL spowo@vfl-waiblingen.de.

Neu ist in diesem Jahr die Online-Anmeldung: Eltern rufen auf der städtischen Internet-Seite www.waiblingen.de „Anmeldung zum Sommerferienprogramm“ auf und füllen den Bogen am Bildschirm aus. Anschließend drucken Sie die Formulare aus.

Die Anmeldung ist von 14. März bis spätestens 4. April möglich. Für diejenigen, die die Online-Anmeldung nicht in Anspruch nehmen, gibt es die klassischen Formulare, die im Rathaus der Kernstadt und bei den Ortschaftsverwaltungen sowie bei der Kinder- und Jugendförderung, Marktgasse 1, ausliegen.

Weitere Fragen zur Anmeldung werden unter ☎ 5001-519 oder per E-Mail an kj@waiblingen.de beantwortet.

Das Anmeldeverfahren bei den an „Remsolino“ beteiligten Kommunen, nämlich Fellbach, Korb, Kernen, Winnenden, wird auf deren Homepage beschrieben.



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

KARO Familienzentrum Waiblingen

Familienzentrum „Karo“, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

Familienbildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8920, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Anmeldungen sind per Post möglich, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. **Kinderbetreuung** für Ein- bis Dreijährige montags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr – für zwei, drei oder fünf Tage. **Aktuell:** „Wenn die Eltern bedürftig werden“ am Dienstag, 18. März, um 19.30 Uhr. – „Orientalischer Tanz für Anfängerinnen“ donnerstags von 20. März an um 20.15 Uhr, Kulturhaus Schwaben, Winnender Straße 4. – „Schnelle Küche – von der Pfanne auf den Tisch“ am Donnerstag, 20. März, um 18.30 Uhr. – „Zeit für meine Tochter – Entspannung für Mütter und Töchter zwischen acht und elf Jahren“ freitags von 21. März an um 16.30 Uhr. – „Kiddies lernen zaubern“, Kurs für Kinder von sieben Jahren an am Samstag, 22. März, um 11 Uhr. – „Waldlebnistag“ für Kinder zwischen sieben und elf Jahren in Begleitung am Sonntag, 23. März, um 10 Uhr; Treffpunkt Kappelberg, Parkplatz am Waldschlössle. – „Babysitting“ für Jugendliche von 14 Jahren an dienstags von 25. März an um 17 Uhr. – „Altersvorsorge und Familienplanung“ am Freitag, 28. März, um 19.30 Uhr.

Frauen im Zentrum – FraZ im Familienzentrum KARO, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Iris Braun, ☎ 9947989. **Aktuell:** „Skat lernen und spielen“ am Freitag, 14. März, um 19.30 Uhr. – Kleiderbasar für Frauen und Mädels am Samstag, 15. März, um 14 Uhr bis 16 Uhr. Verkauft wird Sommerkleidung; Tische und Ständer sollten die Verkäuferinnen selbst mitbringen. Die Standgebühr beträgt für 2,50 Meter 15 Euro; Aufbau von 13 Uhr an. Anmeldung bei Gabi Miodi, ☎ 58249 (von 18.30 Uhr an), E-Mail an fraz-kleiderbasar@corcor.de. Das Strickcafé stellt selbst gefertigte Accessoires zum Nachmachen oder Erwerben vor. – Die FraZ-Frauen beteiligen sich am Freitag, 21. März, um 17 Uhr an am „Equal-Pay-Day“ auf dem Postplatz. – „Plenum“ am Dienstag, 25. März, um 19 Uhr.

Freiwilligen-Agentur im Familienzentrum KARO. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr und jeden ersten und dritten Freitag im Monat von 10 Uhr bis 12.50 Uhr. Außerhalb dieser Zeit können unter der neuen Telefonnummer ☎ 07151 98224-8911 Nachrichten auf der Mailbox hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot der Stadt Waiblingen von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.

Tageselternverein Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr. **Aktuell:** Mitgliederversammlung am Montag, 17. März, um 19.30 Uhr im Kursraum 5; die Veranstaltung bietet Gelegenheit, sich über die Arbeit des Vereins zu informieren. – „Wild im Wald“, Waldnachtprogramm für Kinder von sechs Jahren an am Samstag, 22. März, um 14 Uhr. – „Frühlings-Bastelworkshop“ am Montag, 24. März, um 19.30 Uhr. – „Löwenstark – Impuls-Workshop“ am Samstag, 5. April, um 9.30 Uhr. Bei allen Angeboten wird um Anmeldung gebeten.

Remstaler Tauschring im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), www.remstaler-tauschring.de. Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hilfe für Menschen jeden Alters. Die geleistete Arbeitszeit wird in „Remstaler“ einem Konto gutgeschrieben, von dem im Bedarfsfall abgebucht wird. – Stammtisch: erster Montag im Monat um 19 Uhr, Forum Mitte, Blumenstraße 11.

pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. „Pille-danach-Infofon“ in deutscher, türkischer, englischer und russischer Sprache, ☎ 01805 776326. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☎ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr. Telefon-Kontaktzeit: montags, dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr. **Aktuell:** Informationen zum Elternunterhalt – Generation „Sandwich“ am Freitag, 14. März, um 19.30 Uhr.

Familienhebammen sind aktiv Die Beratungsstelle bietet in Kooperation mit dem Kreisjugendamt die Unterstützung durch Familienhebammen an, qualifizierte Expertinnen, die Schwangere, Mütter und Familien im Alltag mit Rat und Tat unterstützen. Der Service, der von medizinischen Hilfen bis zu Behördenangelegenheiten reicht, wird im Regelfall bis zum ersten Geburtstag des Kindes gewährt, in Einzelfällen auch länger. Das Angebot, das in der Geschäftsstelle angefragt werden kann, ist kostenlos und vertraulich. Offene Sprechstunde ist an jedem ersten Mittwoch im Monat von 15 Uhr bis 16 Uhr und am dritten Mittwoch im Monat von 10 Uhr bis 11 Uhr.

kehr am Mittag“. – Jakob-Andréa-Haus: um 20 Uhr Probe „Bach zum Mitsingen“. **DLRG, Ortsgruppe**. Jahreshauptversammlung mit Berichten und Wahlen um 19 Uhr im Vereinsheim, Schorndorfer Straße 59. An der DLRG Interessierte sind willkommen. **Partnerschaftsgesellschaft**. Jahreshauptversammlung um 19.30 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums. Außer den Regularien führt eine musikalische Reise durch Europa: die Sopranistin Gudrun Kohlruss wird am Klavier von Andreas Kersten begleitet. Lieder von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Franz Schubert, Edvard Grieg, Benjamin Britten, Ruggero Leoncavallo, Gioacchino Rossini. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Sa, 15.3. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andréa-Haus: um 17 Uhr Probe „Bach zum Mitsingen“. – Michaelskirche: um 20 Uhr „Bach zum Mitsingen“. **TSC Staufer-Residenz**. Ball mit Live-Musik und Show-Programm um 20 Uhr im Ghibellensaal des Bürgerzentrums (Einlass: 19 Uhr). Kartenbestellung: ☎ 278532, E-Mail: info@tsc-staufer-residenz-waiblingen.de. Information: www.tsc-staufer-residenz-waiblingen.de. **FSV**. Auf dem Gelände Oberer Ring: D1-Spiel gegen den SV Unterweissach um 11.30 Uhr; B1-Spiel gegen den FV Ravensburg um 13 Uhr.

Kindergarten Salierstraße. Kindersachen-Frühlingsbasar von 10 Uhr bis 12 Uhr im Kindergarten, Salierstraße 44. Verkauf von Kaffee und Kuchen sowie betreute Kinderaktion. Auskunft: jeannine@gmx.de oder ☎ 270603. **SPD-Frauen**. Gespräche rund um die Kommunalwahl, über Bildung, Arbeit, Wohnen, Jugend und Senioren von 10 Uhr bis 13 Uhr am Stand auf dem Postplatz. **Kleintierzüchter Neustadt**. Filmabend „Neustadt in alten Filmen“, Rückblende bis 1967. Einlass 18 Uhr, Beginn um 19 Uhr, Eintritt frei.

So, 16.3. Evangelische Kirche Waiblingen. Bahnhof Waiblingen: um 12.30 Uhr Treffpunkt der Sonntagstreff-S-Klasse zum Stickeriumuseum nach Wolfschlugen. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 14 Uhr Gemeinschaftsverband N/S. **Alevitischer Kulturverein**. Frühstück für alle Interessierten von 10 Uhr an in den Räumen der Bürgeraktion Korber Höhe, Salierstraße 7/3. Kosten: fünf Euro. Auskunft: Aygül Aras, ☎ 0173 5442401. **FSV**. Auf dem Gelände Oberer Ring: B2-Spiel gegen die Spvgg Rommelshausen um 10.30 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung von Herbrechtingen/Ostalb durch das Eselsburger Tal. Treff um 9.45 Uhr am Bahnhofs-Kiosk Waiblingen zur Fahrt mit dem Zug. Einkehr am Nachmittag. Nichtmitglieder bezahlen zwei Euro zusätzlich zu den Fahrtkosten. **Städtisches Orchester**. Die Orchesterjugend stellt von 15 Uhr an im Welfensaal des Bürgerzentrums ihr Können unter Beweis. Im Anschluss daran gibt es Informationen zum Ausbildungsangebot, außerdem können Instrumente ausprobiert werden.

Mo, 17.3. Waiblinger Karneval-Gesellschaft „Die Salathengste“. Schnupper-Casting zum Show- und Gardetanz für Kinder im Alter von sieben bis zehn Jahren, 17 Uhr bis 18.30 Uhr, Gymnastikhalle in Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 4, ☎ 1679344. **SPD, Ortsverein**. Wahl der Kandidatinnen und Kandidaten für die Liste des Gemeinderats um 19 Uhr in der Gaststätte „Söhrenberg“ in Neustadt. Außerdem werden die Wahlhelfer für die Ortschaftsräte vorgestellt und das Programm für die Kommunalwahl verabschiedet. Die Veranstaltung ist für jedermann offen.

Di, 18.3. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Singgruppe probt um 19 Uhr im Feuerwehrhaus. **Evangelische Kirche Waiblingen**. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr. – Jakob-Andréa-Haus: Bibelkreis um 19.30 Uhr. – Pfarrhaus Andreastrasse: Frauenzeit „DBH“ um 19.30 Uhr, „Wo komme ich her und was macht mich stark?“. **Mi, 19.3. Ski-Club Hegnach**. Jahreshauptversammlung mit Berichten und Wahlen um 19.30 Uhr im Schaffhofkeller in Hegnach, Hauptstraße. Anträge müssen mindestens vier Tage vor der Hauptversammlung vorliegen.

Do, 20.3. Waiblinger Karneval-Gesellschaft „Die Salathengste“. Schnupper-Casting-Show und Gardetanz für Elf- bis 15-jährige um 19 Uhr in der Gymnastikhalle Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 4. Informationen unter ☎ 1679344. **Evangelische Kirche Waiblingen**. Martin-Luther-Haus: Seniorentreff um 14.30 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Parochieauschuss um 19.30 Uhr. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen**. Lichtbildervortrag „Berchtsgadener Land“ um 19.30 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Eintritt frei. **Katholische Erwachsenenbildung Rems-Murr**. Die

Geschäftsstelle sucht Ehrenamtliche zur Betreuung der Veranstaltungen beim „Café Ehrenamt“ um 15.30 Uhr, Ludwigsburger Straße 3. Anmeldung bis 17. März unter ☎ 9596721, E-Mail: info@keb-remsmurr.de.

Fr, 21.3. Waiblinger Karneval-Gesellschaft „Die Salathengste“. Schnupper-Casting-Show und Gardetanz für Vier- bis Sechsjährige um 16 Uhr in der Gymnastikhalle Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 4. Informationen unter ☎ 1679344. **Evangelische Kirche Waiblingen**. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr. – Jakob-Andréa-Haus: Sitzung der Bezirkssynode um 18 Uhr.

Sa, 22.3. Trachtenverein „Almrausch“. Hauptversammlung um 17 Uhr im Vereinsheim in Kernen-Rommelshausen, Kelterstraße 109. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein**. Die Mitgliederbewirtschaften das Wanderheim Eschelhof heute und morgen, Sonntag, 23. März.

So, 23.3. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Mitgliederbewirtschaften das Wanderheim Eschelhof. **Evangelische Kirche Waiblingen**. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Di, 25.3. Attac Waiblingen. Vortrag: „Wer bezahlt die Öko-Wende? – Zum Verhältnis von Ökologie und Gerechtigkeit“ um 19.30 Uhr, VHS, Bürgermühlenweg 4. Abendkasse: vier Euro.

Mi, 26.3. Internationaler Bund (IB), Bildungszentrum Waiblingen. Informationsabend zu den Bildungsangeboten „Sozialwissenschaftliches Gymnasium“, „Kaufmännisches Berufskolleg“, „Berufsschule Kinderpflege“ und „Kaufmännische Berufsschule“ um 18.30 Uhr, Heerstraße 109.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. **Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis**. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelbume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige. ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogschauer). Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr. ☎ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

Musikschule Untereres Remstal. Christofstraße 21 (Comeniuschule); Internet: www.musikschuleuntereresremstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder per E-Mail: info@musikschule-untereresremstal.de.

Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haeberle@waiblingen.de. – **Beratung zur Patientenverfügung** üblicherweise am letzten Mittwoch des Monats um 15 Uhr (mit Anmeldung). **Aktuell:** „Medikamente griffbereit zu Hause“ – Informationsnachmittag am Mittwoch, 19. März, von 16 Uhr bis 17 Uhr mit Apotheker Hansjörg Bieg; Kaffee schon von 15 Uhr an. Veranstaltung in Kooperation mit der FBS; Anmeldung unter ☎ 98224-8920 (Kursnummer: 50002) oder unter ☎ 205339-11. Kosten: 5 Euro (ohne Kaffee und Kuchen). – Anmeldungen für den Ausflug nach Weinheim an der Bergstraße am Mittwoch, 26. März, mit Start um 8.30 Uhr sind persönlich oder telefonisch schon möglich. Rückkehr gegen 9.30 Uhr. Eine Anzahlung in Höhe von zehn Euro wird erbeten. Die Kosten für die Fahrt und Führung betragen 20 Euro. **Kindertreff, Info unter ☎ 205339-13**: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder von sechs bis elf Jahren; bis Mittwoch, 19. März, wegen Urlaub geschlossen; am 20. März wird ein Honigkuchen gebacken; am 21. März werden Ketten aus Fimo gebastelt; am 24. März entstehen Tiere aus Papptellern; am 25. März werden Eulenkissen genäht. **Teenietreff/Jugendtreff**: mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Zehn- bis 13-jährige.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria**: Öffnungszeiten: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr, samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Küchenbuffet und Vesper am Nachmittag. **Mittagstisch**: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. **Aktuell:** „Rumpelstilzchen“ als Marionettentheater mit Bettina Conradt und Freunden am Samstag, 15. März, um 15 Uhr für Erwachsene und Kinder; anstelle eines Eintritts wird um Spenden gebeten. – Vortrag „Die Wirbelsäule“ am Dienstag, 18. März, um 15 Uhr. Eintritt: 3 Euro. – „Chormusik zur Kaffeezeit“ mit dem TB Beinstein am Donnerstag, 20. März, um 15 Uhr. – „Tanzec“ mit Manfred Götz am Dienstag, 25. März, um 15 Uhr. – Anmeldungen für den Ausflug nach Weinheim an der Bergstraße am Mittwoch, 26. März, mit Start um 8.45 Uhr sind persönlich oder telefonisch schon möglich. Rückkehr gegen 9.30 Uhr. Eine Anzahlung in Höhe von zehn Euro wird erbeten. Die Kosten für die Fahrt und Führung betragen 20 Euro.

Kunstschule Untereres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☎ 07151 5001-660, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de. **Bürozeiten**: montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr. **Kurse**: „Breiterhexen und Zauberer“, Lattefiguren für Kinder von acht Jahren an in Begleitung am Samstag, 29. März, um 11.15 Uhr. – „Bekleidete Figur“ – Studium der Stimmungen in der Körpersprache am bekleideten Modell, mit anschließendem Malen und Zeichnen am Samstag, 22. März, um 10 Uhr. – „Der Körper, eine Entdeckungsreise“ – Akt-Zeichnen für Einsteiger/Jugendliche und Erwachsene von Freitag, 28., bis Sonntag, 30. März, um 10 Uhr bis 17 Uhr. – „Groß-Format“ – Bilder nach digitalen Vorlagen (auf dem USB-Stick mitbringen) gestalten am Samstag, 29. März, um 10 Uhr bis 17 Uhr und am Sonntag, 30. März, um 10 Uhr bis 14 Uhr. **Kunstvermittlung** in Verbindung mit der Ausstellung in der Galerie Stuhl Waiblingen zu den Werken von Liorioti „Spätlese“. Anmeldung unter ☎ 5001-180 montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr. – „Nasenmännchen und andere schräge Typen“ für Kinder von acht Jahren an am Samstag, 22. März, um 11 Uhr bis 16 Uhr. – „Knollennasen und Möpse“ – Trickfilm für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 29., und am Sonntag, 30. März, jeweils von 10.30 Uhr bis 15 Uhr mit Führung durch die Ausstellung. **Bildhausersymposium**: Das 23. Bildhausersymposium wird von Dienstag, 22. April, bis Samstag, 26. April, veranstaltet. Vorbesprechung ist am Montag, 7. April, um 19 Uhr (Auskunft zur Workshopgebühr und den Materialkosten gibt die Kunstschule). Unter der Anleitung von Monika Bodenmüller können Geübte und Unerfahrene in die Welt der Skulptur eintauchen; es wird vorwiegend mit Stein gearbeitet. Informationen zur Künstlerin gibt es im Internet auf der Seite www.skulptur-kerze.de.

Waiblinger Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de. ☎ 1653-548, Fax 1653-552. – Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. **Walking**: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking**: montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 16.30 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start am Wasserturm. – **Jogging**: freitags um 17.30 Uhr, Start am Wasserturm. – **Feldenkreis**: montags um 10 Uhr. – **Xco-Shape**: dienstags um 18.15 Uhr und um 19.30 Uhr sowie donnerstags um 18.30 Uhr. – **Badminton**: donnerstags um 18.15 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle. – **Rückengymnastik**: donnerstags um 9 Uhr. – **Folklore**: freitags um 10 Uhr. – **Linientanz**: freitags um 18.30 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle. – **Bauch-Beine-Rücken**: donnerstags um 17.15 Uhr. – **Breackdance und Bodenakrobatik**: samstags um 12 Uhr. – **Volleyball**: freitags um 18 Uhr auf dem Rinnenacker-Spielplatz. **Kick4Kids**: mittwochs um 16 Uhr auf dem Rinnenacker-Spielplatz. – **Hip Hop**: freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung). – **Wandertreff**: Start am Mittwoch, 12. März, um 9.45 Uhr vor dem BIG-Kontur.

Waiblinger Tafel – Fronackerstraße 70, ☎ 9815969, geöffnet montags bis freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. – Berechtigter sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Tafel ausgestellt: 1. Arbeitslosengeld II 2. Sozialhilfe/Grundsicherung 3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungsgesetz 4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz 5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. *) Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden: • Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33 (Zimmer 109 und 110), dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr • Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Rücksprache unter ☎ 20533911 • Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr • Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter ☎ 1724-0 • Info-Zentrum Soziale Stadt, Danziger Platz 19, nach Rücksprache unter ☎ 9654931 Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild. *) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohngeldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehöriger und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht.

Ehrenamtliche Helfer gesucht Die Tafel sucht ehrenamtliche Helfer. Wer sich engagieren möchte, kann sich mit Petra Off, ☎ 9815969, in Verbindung setzen.

Puppentheater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: ☎ 905539; außerdem in der Buchhandlung Hess im Marktdreieck sowie in der Tourist-Information, Scheuergasse 4. **Für Erwachsene** Beginn um 20 Uhr, das Theater ist eine Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung; „Die schöne Lau“ mit Bauernvesper am Freitag, 14. Februar, um 20 Uhr; „Vamonos – Kuba, Che, Fidel & Co.“ am Freitag, 21. März, um 20 Uhr; „Diasavortrag zum Kloster Phuktal“ am Samstag, 22. März, um 20 Uhr. – **Für Kinder** von vier Jahren an Beginn um 20 Uhr, das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung; „Vom Hölzernen Adler“ am Sonntag, 16. März; „Hänzel und Gretel“ am Sonntag, 23. März. – Eintritt: 6,50 Euro für Kinder, acht Euro für Erwachsene, Familien/Gruppen 26 Euro.

Do, 13.3. Evangelische Kirche Waiblingen. Kindergarten Holzweg: um 15 Uhr Frauenkreis Holzweg mit Dekan Timmo Herneck. – Michaelskirche: um 18 Uhr Schweigemeditation. – Jakob-Andréa-Haus: um 19.30 Uhr Parochieauschuss Michaelskirche. **Jahrgang 1928/29**. Mittagessen um 12 Uhr mit anschließender Kaffeestunde im Staufer-Kastell, Korber Höhe. **Jahrgang 1939**. Treffen um 19.30 Uhr im Hotel Koch am Bahnhof. **Pop Collection**. Hauptversammlung um 21 Uhr in der Rinnenäckerschule, Danziger Platz 21. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen**. „Kaffeeklatsch in Ludwigsburg“; Treffpunkt zur Abfahrt mit dem Schnellbus um 13.49 Uhr um 13.35 Uhr am Taxistand des Bahnhofs Waiblingen. Nach einem Stadttummel um 15 Uhr Einkehr im Residenz-Café. Rückkehr mit dem Schnellbus spätestens um 17.19 Uhr. Auskunft: ☎ 28087. Gäste willkommen; Nichtmitglieder zahlen zusätzlich zwei Euro.

Fr, 14.3. Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: um 12 Uhr „Ein-

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr in Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungenstunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Akt bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. **Aktuell:** In der Woche von 17. März an – Entspannung, Massagen und Wellnessangebote; in der Woche von 24. März an wird ein Insektenhotel gebaut.

„Spiel- und Spaßmobil“: kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren, ohne Anmeldung. Übliche Spielzeiten: dienstags, mittwochs und donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr. Informationen unter ☎ 981462-12 (dienstags, mittwochs und donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr). Die „Kunterbunte Kiste“ macht von 13. März bis 11. April Urlaub.

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax -483. – Im Internet: die Seite wird neu gestaltet; auf facebook: www.facebook.com/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. Öffnungszeiten: **Montags**: von 15 Uhr bis 21 Uhr Jugendcafé für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an; am 31. März bleibt die Villa geschlossen. **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub für Zehn- bis 13-jährige; Kickerturnier am 18. März; „Singstar“ am Dienstag, 25. März. **Mittwochs** Jugendcafé von 14 Uhr bis 21 Uhr für Mädchen und Jungs von zehn Jahren an; von 18 Uhr an wird in der Villa Kitchen gekocht. **Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub für Zehn- bis 13-jährige; Klettern am 13. März; „Eierfall“ am 20. März; „Kuchen backen“ am 27. März. **Freitag**: Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr – Cupcakes am 14. März; Kinonachmittag am 21. März. Jugendcafé für Mädchen und Jungs von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. **Sonntags**: Villa Café mit Alex von 17 Uhr bis 21 Uhr am 16. März. **Konzert**: „Punk ist tot! Denkste! Punkrock wie zu den guten alten Zeiten gibt es noch“, unter diesem Motto präsentieren sich die Gruppen „Contrareal“ aus Hamburg, „Überdosis“ aus Stuttgart, „Die deutschen Kinder“ aus den neuen Bundesländern und „Kein Potenzial“ aus Welzheim am Samstag, 15. März, um 20.30 Uhr; Einlass: 20 Uhr; Eintritt: vier Euro.

Volkshochschule Untereres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-untereresremstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-untereresremstal.de. **Bürozeiten**: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. – Das Frühjahrsprogramm ist erschienen, Anmeldungen dazu werden entgegengekommen. – **Aktuell:** „Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse“ am Montag, 17. März, um 18 Uhr. – „Business English B1“, Intensivkurs dienstags von 18. März an um 18 Uhr. – „Dänisch ohne Vorkenntnisse“ dienstags von 18. März an um 18.15 Uhr, Staufer-Gymnasium, Mayenner Straße 30. – „Moderationsoptimierung bei Sitzungen und Meetings“ dienstags von 18. März an um 19 Uhr. – „Microsoft Office 2010 im Büroalltag“ am Mittwoch, 19. März, um 9 Uhr. – „Effektiver Umstieg auf Windows 8“ mittwochs von 19. März an um 18 Uhr. – „Gottlieb Daimler – Ein bewegtes Leben“: Autorenlesung am Mittwoch, 19. März, um 19.30 Uhr; Abendkasse: 7 Euro. – „Internationale Gymnastik für Frauen“ donnerstags von 20. März an um 12 Uhr. – „Deutsch- und Integrationsberatung“ am Donnerstag, 20. März, um 15 Uhr. – „Partnerwahl abseits romantischer Liebe?“, Vortrag am Donnerstag, 20. März, um 19 Uhr. – „Bauch-, Beine-, Rücken-Gymnastik“ donnerstags von 20. März an um 19.30 Uhr, Hegnach, Hartweg 49. – „Access 2010 – Datenbank im Griff“ am Freitag, 21. März, um 14 Uhr, am Samstag, 22., und am Sonntag, 23. März um 9 Uhr. – „Nordic Walking“ für Einsteiger freitags von 21. März an um 17.30 Uhr. – „Achtung Auftritt“ am Samstag, 22. März, um 9 Uhr. – „Flexi-Bar zum Kennenlernen“ am Samstag, 22. März, um 9 Uhr, Anmeldung bis 14. März. – „Französisch, Spanisch oder Latein?“ am Samstag, 22. März, um 9.30 Uhr. – „Drums Alive“ am Samstag, 22. März, um 14 Uhr. – „Blick hinter die Kulissen – das Residenzschloss aus dem Blickwinkel der Dienerschaft“ am Sonntag, 23. März, um 13.30 Uhr, Treffpunkt Schloss Ludwigsburg, mittlerer Schlosshof.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 13. März: Dr. Helmut Schuhmann und Ingeborg Schuhmann geb. Camphausen, Oberer Rosberg 9, zur Goldenen Hochzeit. Hanspeter Vorbach und Doris Vorbach geb. Riekert, Am Haldehalden 18 in Hegnach, zur Goldenen Hochzeit. Irma Kieninger geb. Sauerzapf, Lortzingweg 5, zum 93. Geburtstag. Gerda Kubik geb. Gasch, Luise-Duttenhofer-Weg 9, zum 85. Geburtstag. Otto Decker, Bügel 8 in Neustadt, zum 80. Geburtstag. **Am Samstag, 15. März**: Anna Pöschko geb. Schießel, Am Katzenbach 50, zum 92. Geburtstag. Olga Schmid geb. Nussbaum, Schwalbenweg 28, zum 85. Geburtstag. Hilde Molzer geb. Eisenmann, Friedrich-Schofer-Straße 2, zum 80. Geburtstag. **Am Montag, 17. März**: Anton Freess, Hausweingberg 146 in Beinstein, zum 93. Geburtstag. Ruth Burkhardt geb. Mayer, Rinnenackerstraße 20, zum 80. Geburtstag. **Am Dienstag, 18. März**: Hildegard Lange geb. Pietschmann, Im Hohen Rain 70, zum 95. Geburtstag. Olaf Richter, Karolingerstraße 11, zum 85. Geburtstag. **Am Mittwoch, 19. März**: Horst Reinold und Inge Reinold geb. Vogelmann, Kelterstraße 6 in Hohenacker, zur Goldenen Hochzeit. Anni Semmelmann geb. Neumaier, Tulpenweg 12, zum 91. Geburtstag. Erich Walz, Salierstraße 41, zum 80. Geburtstag.

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen

Diensts bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☎ 1653-549 an, E-Mail an buergernetz@big-wnsued.de. **Spielesamstag**: für Kinder von sechs Jahren an am Donnerstag, 13., 20. und 27. März, um 15.30 Uhr. – **Coro Hispanamericano**: am Mittwoch, 19. und 26. März, um 18.30 Uhr. – **BIG-Kontaktzeit**: am Donnerstag, 13., 20. und 27. März, um 10 Uhr. – **Strickeria**: am Mittwoch, 26. März, um 14 Uhr. – **Frauentreff mit Frühstück**: am Dienstag, 18. März, um 10 Uhr. – **Vital-Café**: am Montag, 24. März, um 15 Uhr. – **BIG-Treffen**: am Montag, 31. März, um 20 Uhr.

FORUMNORD GEMEINSAM IM STADTEIL

FORUM MITTE BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR

WAIBLINGER TAFEL

Kunstschule Untereres Remstal

PROFAMILIA Waiblingen

FBS Familienbildungsstätte Waiblingen

SOZIALVERBAND VdK WAIBLINGEN

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL

FORUMNORD GEMEINSAM IM STADTEIL

FORUM MITTE BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR

WAIBLINGER TAFEL

Kunstschule Untereres Remstal

PROFAMILIA Waiblingen

FBS Familienbildungsstätte Waiblingen

FraZ Frauen im Zentrum

Waiblingen-Süd vital

Freiwilligen-Agentur im Familienzentrum KARO

Tageselternverein Waiblingen

Michaelskirche Waiblingen

Kantate als Bewerbung



„Du wahrer Gott und Davids Sohn“, so beginnt Johann Sebastian Bachs Kantate Nr. 23, die er 1723 für seine Bewerbung um das Thomaskantorat Leipzig komponiert hat. In den weiteren Sätzen der Kantate, die am Sonntag, 16. März 2014, um 10 Uhr im Kantatengottesdienst in der Michaelskirche zur Aufführung kommt, werden Chor und Solisten mit Streichern und Oboen d'Amore begleitet. Mit dem Chor aus Teilnehmern und Teilnehmerinnen des Wochenendes „Bach zum Mitsingen“ musiziert das „Collegium Instrumentale Waiblingen“. Die Solopartien übernehmen Claudia Ehmann (Sopran), Margret Hauser (Alt), Johannes Kaleschke (Tenor) und Thomas Scharf (Bass); die Leitung hat Bezirkskantor und Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler, Liturgie und Predigt übernimmt Dekan Timmo Hertneck.

Bei Bach einfach mitsingen

„Bach zum Mitsingen“ richtet sich an alle, die gern an diesem Wochenende bei der Aufführung der Kantate mitwirken möchten. Die Termine: Freitag, 14. März, um 20 Uhr im Jakob-André-Haus; am Samstag, 15. März, um 17 Uhr, ebenfalls im Jakob-André-Haus. Weitere Information und Anmeldung bei Bezirkskantor KMD Immanuel Rößler, ☎ 07151 207224.

Spiritual meets Jazz

Wenn sich traditionelle Spirituals und jazzorientierte Gospels begegnen, dann entsteht die richtige Mischung für einen spannenden Gospelabend oder Gospelgottesdienst. Die Jazz-Sängerin Barbara Bürkle, der Gospelchor „Voices“ und die Jugendkantorei bringen diese Mischung unter der Leitung von KMD Immanuel Rößler am Wochenende, 22. und 23. März, zum Klingen.

• Am Samstag, 22. März, um 19 Uhr, „Gospelabend“ in der Evangelischen Kirche in Beinstein, die Wortbeiträge übernimmt Pfarrerin Sabine Wöhr.

• Am Sonntag, 23. März, um 10 Uhr „Gospelgottesdienst“ in der Michaelskirche Waiblingen; Liturgie und Predigt liegen in den Händen von Pfarrer Matthias Wagner.

Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei.

Waiblinger Kinder- und Jugendmedienpreis wird zum siebten Mal verliehen

Der „Kiebitz“ für ein preiswürdiges Tier-Hörbuch

Das Hörbuch für Kinder mit dem Titel „GEolino extra: Seltene Arten“ von Martin Nusch und Oliver Versch aus dem Verlag cbj audio, gesprochen von Wigald Boning, wird am Sonntag, 23. März 2014, mit dem „Kiebitz“ ausgezeichnet. Der Kinder- und Jugendmedienpreis zum Thema Natur- und Umweltschutz wird in diesem Jahr schon zum siebten Mal in der Stadtbücherei im Marktdreieck vergeben; Beginn ist um 11 Uhr.

Die Geschichte handelt von bedrohten Tieren und Pflanzen und mutigen Naturschützern. Lebenswerte Umwelbedingungen zu erhalten, ist eins der wichtigen Ziele im Verdichtungsraum der Region Stuttgart. Kindern und Jugendlichen Natur- und Umweltbewusstsein zu vermitteln, spielt dabei eine große Rolle. Die Stadt Waiblingen will dies durch die Ausschreibung des Preises „Kiebitz“ fördern, der in Zusammenarbeit mit dem Institut für angewandte Kindermedienforschung der Hochschule der Medien Stuttgart vergeben wird – mit freundlicher Unterstützung der Kulturstiftung Waiblingen Karin und Albrecht Villingen.

Wer mit dem Preis ausgezeichnet werden soll, entscheidet eine Jury, zu der diesmal Professor Susanne Kröger vom Institut für angewandte Kindermedienforschung der Hochschule der Medien Stuttgart gehört, außerdem Sonja Häßler, Autorin des Spiels „Können Schweine fliegen?“ und Preisträgerin des „Kiebitz 2102“; Dr. Pia Eckstein, Redakteurin der „Waiblinger Kreiszeitung“; Klaus Läßle, Leiter der städtischen Abteilung Umwelt; und Miriam Ader, Schülerin in der 8. Klasse der Staufer-Realschule.



Das Begleitprogramm

In den Wochen nach der Preisverleihung sind die dritten und sechsten Klassen aller Waiblinger Schulen zu Autorenlesungen in die Stadtbücherei eingeladen. Darüber hinaus wurde wieder ein abwechslungsreiches Programm für Kinder organisiert. Sämtliche Veranstaltungen sind im Internet zu finden: www.kiebitz.waiblingen.de. In der Stadtbücherei und auch im Rathaus sowie in zahlreichen öffentlichen Einrichtungen liegt aber auch eine übersichtliche Broschüre aus, die wir unten auszugsweise abdrucken.

Das Programm bei der Preisverleihung

• 11 Uhr: Auftakt mit dem Salier-Perussion-Ensemble unter der Leitung von Eva Bauer.

Mitmach-Familienkonzert

„Immer & überall Voltretter“

Jede Menge Spaß und Unterhaltung für Klein und Groß, direkten Bezug zu kindlichen Lebenswelten und aktuelle Rock- und Pop-Musik, das alles erwartet die Besucher am Dienstag, 18. März 2014, um 17 Uhr in der Beinstein-Halle beim Auftritt von Daniel Kallauch. Mit seiner Show „Immer & überall Voltretter“ tourt der Musiker, Komiker und Kinderstar derzeit durch Deutschland. Er bringt dabei ganze Familien erst zum Lachen, dann in Bewegung und schließlich zum Nachdenken. Mit seinen Späßen rückt der „Robbie Williams für die Kleinen“ immer auch christliche Werte in den Mittelpunkt. Karten sind zum Preis von sieben Euro in der Quellen-Apotheke erhältlich, bei der Avia-Tankstelle sowie unter dem Info- und Karten-☎ 07151 984699; an der Tageskasse für neun Euro.

Waiblinger Büchereien in der Kernstadt und in den Ortschaften

Bücher, Bildung und Unterhaltung



Im Geschichtenparadies können sich die Kinder am Freitag, 14. März 2014, um 15.45 Uhr in deutscher und in türkischer Sprache unterhalten lassen. Im

Mittelpunkt steht das „Tier-ABC“ von Paul Maar.

Literatur im Bild

Wolfgang Mücke zeigt bis Samstag, 15. März, in „Schrift und Bild“ literarische Texte, die er künstlerisch gedeutet hat. „Famous First Words“ heißt seine aktuelle Serie, in der er Anfangssätze berühmter Romane neu visualisiert hat. Eintritt frei.

Bildungsberatung

In Kooperation mit der Volkshochschule gibt es am Donnerstag, 20. März, von 15 Uhr bis 18 Uhr Informationen zur beruflichen Weiterbildung oder zum Wiedereinstieg. Das Beratungsangebot ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Partnerwahl wissenschaftlich gesehen

Die „Marktmechanismen bei der Partnerwahl und bei der Trennung“ gehören zur Betrachtung innerhalb des Vortrags am Donnerstag, 20. März, um 19 Uhr im Postplatzforum, Raum 2.3. Gemeinschaftsveranstaltung mit der VHS, Anmeldung unter ☎ 07151 958800. Gebühr 14 Euro.

Ausgestellt: „Räuber Hotzenplotz“

In Verbindung mit dem siebten, von der Kulturstiftung des Ehepaars Villingen unterstützten, Waiblinger Jugendmedienpreis „Kiebitz“ zeigt die Bücherei von Samstag, 22. März, bis 6. Mai eine Ausstellung zu Otfried Preußlers Werken „Räuber Hotzenplotz“. Die drei Bände des Kinderbuchklassikers des 2013 verstorbenen Autors wurde in 30 Sprachen übersetzt. Ergänzend zu den 1962, 1969 und 1973 entstandenen Bänden sind auch Spiele, Kassetten und „Fan-Artikel“ zu sehen.

Schreibgespräche

Autorinnen und Autoren, die das Schreiben

- Oberbürgermeister Andreas Hesky überreicht Martin Nusch und Oliver Versch die Preise.
- Auftritt Chor und Theatergruppe der Rinnenäckerschule unter Leitung von Daniela Perle und Gabriele Edel – Musical „Pablo, der Regentropfen“ von Melanie und Markus Brüngrer
- Laudatio: Jurymitglied Dr. Pia Eckstein
- Auftritt Rinnenäckerschule
- Preisträger – Rede

Kiebitz – 2000 aus Anlass der 750-Jahr-Feier ins Leben gerufen

- 2000 Kinder- und Jugendbuch von Martin Klein: „Das Nest am Fenster“
- Seit 2002 „Waiblinger Kiebitz“ genannt, in diesem Jahr in Zusammenhang mit den Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtagen veranstaltet; interaktive CD-ROM „Milli-Methas Abenteuerreise in den Baum“.
- 2004 Kindergerechte Internet-Angebote mit dem Schwerpunkt Umwelt- und Naturschutz: www.econautix.de der BUNDJugend, www.kabelsalat.tv von Greenpeace energy und Sonderpreis an www.umweltkids.de, Portallösung eines Ludwigsburger Schülers.
- 2006 Zeitschriftenheft für Kinder „ich TU WAS!“, Domino-Verlag.
- 2009 Radiofeature für Kinder „Zu große Füße für einen kleinen Planeten“
- 2012 Spiel „Können Schweine fliegen?“, Autorin: Sonja Häßler aus dem Kosmos-Verlag.

Partnerschaftsgesellschaft

Musikalisch durch Europa reisen

Eine musikalische Reise durch Europa erwartet die Mitglieder und Gäste der Partnerschaftsgesellschaft am Freitag, 14. März 2014, um 19.30 Uhr bei deren Jahreshauptversammlung im Welfensaal des Bürgerzentrums. Bevor die Sopranistin Gudrun Kohlruss am Klavier begleitet von Andreas Kersten Lieder aus Ländern Europas singt, berichten der Vorstand und der Kassenverwalter über das zurückliegende Jahr. Die Laufbahn von Gudrun Kohlruss ist geprägt von Konzertabenden mit verschiedenen Opern- und Operettenprogrammen sowie Liederabende im In- und Ausland. Sie hatte Gastverträge an der Staatsoper Stuttgart, Theater Ulm und zum Beispiel am Theater Brunn. Sie wird regelmäßig zu Auslands-Engagements und zu internationalen Festivals eingeladen. Im vergangenen Jahr war Kohlruss als Violetta in der Oper „La Traviata“ in einer freien Opernproduktion in der Schweiz verpflichtet. Andreas Kersten ist seit 1987 Dozent an der Staatlichen Hochschule für Musik in Stuttgart. Außer seiner regen Konzerttätigkeit mit namhaften Solisten ebenfalls im In- und Ausland ist er als Begleiter beim SWR sowie bei den Stuttgarter Philharmonikern sehr gefragt. Personen, die sich für die Partnerschaft interessieren, sind willkommen.

Städtepartnerschaften

Es ist wieder Schüleraustausch!



Der städtische Schüleraustausch zwischen Mayenne und Waiblingen ist auch im Jahr 2014 wieder vorgesehen. Geplant ist der Aufenthalt der Waiblinger in Frankreich von 19. bis 26. April. Anschließend bis zum 3. Mai kommen dann die Mayenner nach Waiblingen. Interessenten sollten sich jetzt schon anmelden, die entsprechenden Formulare gibt es im Rathaus oder können per E-Mail an staedtepartnerschaften@waiblingen.de angefordert werden. Die Teilnahme-kosten betragen etwa 130 Euro. Alle Einzelheiten sind auf einem Merkblatt aufgeführt, das Interessierte zusammen mit dem Anmeldeformular erhalten. Wer teilnimmt, sollte auch bereit sein, einen Gast aufzunehmen.

Quartiere gesucht

Waiblingen ist aus Anlass der Heimattage von Freitag 16. Mai, bis Montag 19. Mai, Veranstaltungsort des Partnerschaftstreffens. Gäste aus Mayenne (Frankreich), Devizes (England) Baja (Ungarn), Jesi (Italien) und Schmalkalden (Thüringen) reisen dazu an. Die Partnerschaftsdienststelle im Rathaus ist daher schon jetzt auf der Suche nach Gastgeber, die Quartiere zur Verfügung stellen. Claudia Signorello und Stefanie List, vormittags unter ☎ 07151 5001-203 und -311 zur Verfügung. Anfragen per E-Mail richten Gastgeber an die Adresse: staedtepartnerschaften@waiblingen.de.

Vereine in Waiblingen

Änderungen melden!

Das Verzeichnis aller Vereine, Organisationen und sonstigen Institutionen ist in der Internetdarstellung der Stadt auf den Seiten www.waiblingen.de zu finden. Damit die Daten aktuell bleiben, nimmt Daniela Wolf von der Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement Änderungen entgegen, die entweder per E-Mail an daniela.wolf@waiblingen.de oder unter ☎ 07151 2001-22 mitgeteilt werden können.

Waiblinger Kammerorchester im Bürgerzentrum Waiblingen

Solist: Christian Petersen am Klavier

Das Waiblinger Kammerorchester konzertiert am Sonntag, 23. März 2014, um 20 Uhr im Bürgerzentrum. Eine Einführung durch den Dirigenten Knud Jansen ist um 19 Uhr geplant.



Das Waiblinger Kammerorchester präsentiert unter der Leitung von Knud Jansen ein auserwähltes Programm in symphonischer Besetzung, das die Farben der „Romantik“ mit herausragenden Kompositionen dieser Epoche beleuchtet. Solist am Klavier ist Christian Petersen. Er interpretiert das „Virtuose Klavierkonzert a-Moll“, op. 54, von Robert Schumann.

Christian Petersen begann seine musikalische Ausbildung als Jungstudent an der Musikhochschule Frankfurt bei Andreas Meyer-Hermann. Er setzte sein Klavierstudium in Detmold bei dem Pianisten Anatol Ugorski fort, wo er sein Konzertexamen mit Auszeichnung ablegte und anschließend als dessen Assistent die Hochschullehrertätigkeit aufnahm. Momentan leitet er eine Hauptfachklasse für

Klavier an der Musikakademie Kassel. Verschiedene Engagements führten ihn über die europäischen Nachbarstaaten hinaus auch nach Mazedonien, Rumänien, Bulgarien, in die Vereinigten Arabischen Emirate, nach Japan und in die USA.

Die Besucher können sich auf einen abwechslungsreichen Konzertabend freuen, der ein klangliches Kaleidoskop der romantischen Epoche auf eindrucksvolle Weise aufscheinen lässt: Jean Sibelius (1865-1957), „Impromptu für Streichorchester“; Robert Schumann (1810-1856), „Konzert für Klavier und Orchester a-Moll“, op. 54; Franz Schubert (1797-1828), „Sinfonie Nr. 5 B-Dur“, D 485.

Karten im Vorverkauf erhalten Freunde der Musik in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, und im Internet unter www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen.

Vertigo Big-Band

Jahreskonzert mit Klavier

Die Vertigo Big-Band im Städtischen Orchester lässt am Sonntag, 16. März 2014, um 19 Uhr unter dem Motto „Vertigo plays Originals“ Arrangements von Stan Kenton, Buddy Rich, Duke Ellington oder Thad Jones hören. Carolin Vorholt (Gesang) und Frank Eberle (Klavier) sowie Jürgen Bothner (Tenorsaxophon) ergänzen das Spiel. Karten zu zwölf Euro, Schüler und Studenten sechs Euro, gibt es im Vorverkauf in der Tourist-Information, Scheuergasse 4, und bei Tengler Blasinstrumente, Schmidener Straße 93, und an der Abendkasse.

GRUSSWORT



Liebe Kinder, liebe Eltern, bereits zum 7. Mal wird im Jahr 2014 der KIEBITZ, der Waiblinger

Kinder- und Jugendmedienpreis zum Thema Natur- und Umweltschutz, vergeben. Er wird unterstützt von der Kulturstiftung Waiblingen Karin und Albrecht Villingen. Dieses Jahr geht der Preis an ein Hörbuch für Kinder mit dem Titel „GEolino extra: Seltene Arten“ von Martin Nusch und Oliver Versch aus dem Verlag cbj audio, das von besonderen Tieren, bedrohten Pflanzen und mutigen Naturschützern handelt.

In den Wochen nach der Preisverleihung sind die 3. und 6. Klassen aller Waiblinger Schulen zu Autorenlesungen in die Stadtbücherei eingeladen. Darüber hinaus wurde wieder ein buntes Programm für

Kinder vorbereitet: Ein Puppentheater für die Waiblinger Kindergärten, ein Kinderfilm, ein spannender Ausflug zum Naturparkzentrum mit den Spielmobilen, eine Einführung in die Geheimnisse und Fallstricke von Facebook und ein Geräuscheworkshop mit Recyclingmaterialien der Kunstschule Unteres Remstal. Bei der Familienbildungsstätte Waiblingen kann man „Wald-Meister“ werden, die Hegnacher Mühle oder eine Schäferlei besuchen, den Taschenmesser-Führerschein absolvieren oder sich über Vulkane oder Fossilien informieren. Die Volkshochschule Unteres Remstal bietet einen Streifzug mit dem Jäger durch den Wald an. Bei der

„Stiftung Christoph Sonntag“ erfährt man etwas über die Rems als Gewässer und Lebensraum. Die evangelische und die katholische Kirchengemeinde in Waiblingen-Neustadt laden zu einer musikalischen Urwald-Expedition ein.

Bei den vielfältigen Aktionen und Veranstaltungen ist sicherlich für jeden Geschmack etwas dabei. Ich wünsche viel Spaß!

Andreas Hesky
Oberbürgermeister

ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG



Sonntag, 23.03.2014
11.00 – 12.30 Uhr

Stadtbücherei Waiblingen
Kurze Straße 24

Verleihung des Waiblinger
KIEBITZ 2014

an ein Kinderhörbuch zum Thema Natur und Umweltschutz. Der Preis, gestiftet von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villingen, wird verliehen an das Kinderhörbuch

„GEolino extra: Seltene Arten“ aus dem Verlag cbj audio. Hörbuchbearbeitung: Martin Nusch und Oliver Versch.

Die Jury wurde gebildet durch: Frau Professor Susanne Kröger vom Institut für angewandte Kindermedienforschung der Hochschule der Medien Stuttgart; Frau Sonja Häßler, Autorin des Spiels „Können Schweine fliegen?“ und Preisträgerin des KIEBITZ 2012; Frau Dr. Pia Eckstein, Zeitungsjournalistin der Waiblinger Kreiszeitung, Herr Klaus-Bernd Läßle, Umweltbeauftragter der Stadt Waiblingen und Miriam Ader, Schülerin in der 8. Klasse der Staufer-Realschule.

Die Preisrede hält Frau Dr. Pia Eckstein. Umrahmt wird die Laudatio vom „Salier-Perussion-Ensemble“ unter Leitung von Eva Bauer und dem Chor und der

Theatergruppe der Rinnenäckerschule unter Leitung von Daniela Perle und Gabriele Edel.
Eintritt: frei



KLASSENLESUNGEN DER STADTBÜCHEREI WAIBLINGEN



fach ausgezeichnet und in 23 Sprachen übersetzt. 2010 erhielt er als erster Kinderbuchautor den renommierten Annette-von-Droste-Hülshoff-Preis. Er hat zwei Kinder und lebt mit seiner Familie im Ruhrgebiet.

Lesungen in der Stadtbücherei Waiblingen

Montag, 24.03.2014
im Zeitschriften-Café

8:15 - 9:30 Uhr
6. Klassen Staufer-Realschule

9:45 - 10:45 Uhr
6. Klassen Salier-Realschule

11.00 - 12.00 Uhr
6. Klassen Staufer-Werkrealschule und der Friedens-Werkrealschule

Dienstag, 25.03.2014
im Seminarraum:

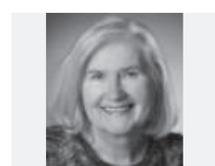
8:00 - 9:15 Uhr
6. Klassen Staufer-Gymnasium

9:30-10:30 Uhr
6. Klassen Staufer-Gymnasium

11:00-12:00 Uhr
3. Klassen Rinnenäcker-Grundschule



KLASSENLESUNGEN DER STADTBÜCHEREI WAIBLINGEN



DAGMAR CHIDOLUE

wachsene und Kinder. Sie erzählt von den Sorgen und Nöten der Kinder in ihren Familien, aber auch davon, wie sie mit ihrer Fantasie ihre Umwelt herausfordern. Im Mittelpunkt ihrer Bücher für Jugendliche stehen junge Frauen, die ihren eigenen Weg suchen. Für den Jugendroman „Lady Punk“ erhielt sie 1986 den Deutschen Jugendliteraturpreis. In den letzten Jahren schrieb Dagmar Chidolue verstärkt auch heitere Kinderbücher. Hier ist insbesondere auf die erfolgreichen „Millie-Bücher“ hinzuweisen.

Dagmar Chidolue wurde 1944 in Sensburg (Ostpreußen) geboren und wuchs in Gütersloh auf. Jahrzehntelang war sie für einen Frankfurter Bankenverband hauptberuflich tätig. Seit rund dreißig Jahren schreibt Dagmar Chidolue Bücher für junge Er-

Lesungen in der Stadtbücherei Waiblingen im Seminarraum:

Mittwoch, 26.03.2014

8:30 - 9:30 Uhr
3. Klassen Friedens-Grundschule

9:45 - 10:45 Uhr
3. Klassen Grundschule Beinstein

11:00 - 12:00 Uhr
3. Klassen Staufer-Grundschule

Donnerstag, 27.03.2014

8:15 - 9:15 Uhr
6. Klassen Salier-Gymnasium

9:45 - 10:45 Uhr
6. Klassen Salier-Gymnasium



Anmeldeschluss: 20. März

Business-Brunch für Unternehmen

Beim Business-Brunch am Mittwoch, 26. März 2014, von 8 Uhr bis 9.45 Uhr bei der Hess GmbH im Schänzle 9 in Waiblingen geht es um das Thema „Wie werde ich Ausbildungsbetrieb?“. Referent ist David Fais, Ausbildungsberater bei der IHK, Bezirkskammer Rems-Murr. Veranstalter sind der Landkreis Rems-Murr und die IHK, Region Stuttgart. Kooperationspartner ist die Wirtschaft-, Tourismus-, Marketing-GmbH der Stadt Waiblingen. Anmeldeschluss ist am 20. März; Anmeldungen sind nur online über den Link http://de.amiamo.com/bbrunch_waiblingen möglich.



An Stücklesbesitzer und Pächter

Jetzt Obstbäume zum halben Preis bestellen!

Wer auf seinem Stückle oder seiner Streuobstwiese noch Platz hat und den einen oder anderen Obstbaum pflanzen möchte und damit die Vielfalt der Obstsorten erhält, der kann bis zu fünf Bäume zum Preis von je 14 Euro bestellen. Aus einer langen Liste kann unter -zig Apfelsorten wie der Alkmene, der Ananasrenette oder dem Berner Rosenapfel ausgewählt werden, auch Bittenfelder werden angeboten. Aber auch für verschiedene Birnensorten wie der „Alexander Lucas“ und der „Bayrischen Weinbirne“ können sich Eigentümer und Pächter von Streuobstwiesen auf Waiblinger Markung entscheiden. Wer lieber einen Kirschen-, Pflaumen- oder Quittenbaum pflanzt, findet auch für diese Obstsorten eine Auswahl. Sie reicht bei der Steinobstfrucht von der „Basler Adlerkirsche“ über die „Beutelspacher Rexelle“ bis zu „Schneiders späten Knorpelkirsche“.

Wer sich am städtischen „Obstbaum-Hochstamm-Projekt“ beteiligt, kann zweimal jährlich bis zu fünf Obstbaum-Hochstämme seiner Wahl erhalten. Die Obstbäume gibt es zum halben Preis. Der Bestellantrag ist im Internet auf der Seite www.waiblingen.de zu finden, ist bei der städtischen Abteilung Umwelt, ☎ 07151 5001-445, erhältlich sowie bei allen Ortschaftsverwaltungen. Dem Antrag sind die zur Verfügung stehenden Obstbaum-Sorten zu entnehmen.

Zu beachten ist, dass das Grundstück außerhalb der Bebauung liegen muss. Es darf also kein Hausgarten sein. Der Grundstückseigentümer verpflichtet sich durch seinen Antrag, die Anpflanzungen dauernd zu erhalten und zu pflegen.

Antrag rechtzeitig abgeben

Der Antrag sollte spätestens bis Freitag, 21. März 2014, bei der Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, oder in den Rathäusern der Orttschaftsverwaltungen abgegeben werden. Am darauffolgenden Wochenende am 28. und 29. März können die bestellten Bäume bei der Baumschule Müller in Ludwigsburg-Poppenweiler abgeholt werden. Die Besteller erhalten keine gesonderte Nachricht.

Seniorenrat der Stadt Waiblingen

Beratung und Information aus einem Guss – Fragen Sie nach

Der Seniorenrat bietet eine kostenlose Wohnberatung für ältere Mitbürger für mehr Selbstständigkeit in den eigenen vier Wänden. Vor Ort werden Hindernisse und Gefahrenquellen aufgespürt, das Augenmerk auf mögliche Umbaumöglichkeiten gerichtet und Hilfsmittel für den Alltag vorgestellt. Zweckmäßige Lösungen sollen dazu beitragen, die Mobilität lange zu erhalten und damit die Selbstständigkeit zu sichern. Außerdem gibt es Informationen zu Zuschüssen. Anmeldungen nimmt Holger Skörries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen, unter ☎ 5001-371, entgegen.

Informationen zur Patientenverfügung

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstagnachmittags zwischen 15 Uhr und 17 Uhr kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr in den Räumen des

Pflegestützpunktes im Landratsamt, Alter Postplatz 10, beraten lassen; Anmeldung unter ☎ 07191 3441940.

Beratungsangebote gibt es ebenfalls nach Anmeldung beim Pflegestützpunkt üblicherweise donnerstags in den Ortschaftsverwaltungen:

- in Beinstein (Beratungen montags um 15 Uhr, um 16 Uhr und um 17 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Mühlweg 9) am 24. März
- in Bittenfeld am 27. März
- in Hegnach (im Gemeinschaftsraum des Pflegeheims, Haldenacker 11/13) am 3. April
- in Hohenacker (Seniorenzentrum, Karl-Ziegler-Straße 37) am 20. März
- in Neustadt am 10. April

In den Stadtteilen gelten folgende Termine:

- Im Forum Nord/Stadteiltreff, Saliestraße 2, wird üblicherweise mittwochs um 15 Uhr beraten. Anmeldung unter ☎ 205339-11.

Musik des Mittelalters zum Mitmachen

Im Vorfeld zum Konzert „A cornibus unicornium“ mit Musik aus dem Mittelalter am Sonntag, 30. März 2014, um 18 hr in der Martinskirche Neustadt wird ein Gregorianik-Workshop am Samstag, 29. März, von 10 Uhr bis 17 Uhr angeboten. Die Teilnehmer werden in die mittelalterliche Kirchenmusik eingeführt und proben auch Gesangsstücke. Eine Auswahl wird im Konzert vorgestellt. Interessierte müssen weder Chorerfahrung vorweisen, noch Vorkenntnisse in der Gregorianik besitzen. Sängerinnen und Sänger wenden sich an Angelika Lorinser, ☎ 07151 21517.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 19. März Dr. Hans-Ingo von Pollern, ☎ 29652; am 26. März Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 9583310; am 2. April Stadträtin Sieglinde Schwarz, ☎ 29449. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 17. März, von 16 Uhr bis 17 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632. Am Montag, 24. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. Am Montag, 31. März, von 11 Uhr bis 12 Uhr, Stadträtin Juliane Sonntag, ☎ 565620. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Samstag, 15. März, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: siegfried.bubeck@email.de. Am Dienstag, 18. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Feßmann, ☎ 82878, E-Mail: fessmann.holzbaue@t-online.de. Am Montag, 24. März, von 13 Uhr bis 14 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, ☎ 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Montags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulfreien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

Bübi Am Freitag, 28. März, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. – Im Internet: www.blittenfeld.de.

Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de

(VVK), ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse.

Ü-30-Party-Spezial

Da die Musik aus den 70er- und 80er-Jahren bei den üblichen Ü-30-Partys zu kurz kommt, gibt es am Freitag, 14. März, um 20.30 Uhr eine Party ausschließlich mit Musik aus diesen Jahrzehnten: Dance Classics, Wave, Deutsches, Rock, Pop, Soul, Reggae, Seltenes, Kultiges. Von Sweet und Deep Purple über Depeche Mode und Michael Jackson bis zu Bob Marley. Eintritt 5 Euro. Vorschau: im März keine Ü-30-Party. Dafür gibt es DJ Andy im April drei Mal, am Freitag, 4. April (Ü-30-Spezial), am Samstag, 12. April (Schwulen- und Lesben-Party) und am Samstag, 26. April (Ü-30).

Eric Gauthier und Band



Eric Gauthier und Band, unterstützt von der „Neuentdeckung“ „Does't Rhyem With King“, gastieren am Samstag, 15. März, um 20 Uhr in Waiblingen. Gauthier, der Franko-Kanadier, ist hierzulande vor allem bekannt als Tänzer und Choreograph eines furiosen Tanzensembles mit Sitz im Theaterhaus Stuttgart. Er ist aber auch ein begnadeter und dazuhin charismatischer Musiker, der mit seiner herausragenden Band, beeinflusst durch großen britischen Gitarrenpop, in den vergangenen Jahren diverse Preise bekam. Ob in Englisch, Französisch oder herzerwärmend schön auf Deutsch, Eric Gauthiers Songs überzeugen. Seit gut zehn Jahren gelingt es dem Sänger und der Formation, das Publikum mit ihrer emotionalen, energiegeladenen Bühnenperformance europaweit zu begeistern. Geschichten in packende Songs gepackt. Wer den Musiker von seiner direktesten Seite erleben will, sollte sich dieses Konzertereignis

in angenehmer Clubatmosphäre nicht entgehen lassen. Auf Wunsch der Band ist der Raum nur wenig bestuhlt.

Eintritt: 19,70 Euro, ermäßigt 15,30 Euro. Vorverkauf für „Bankiers“ der Volksbank Stuttgart: 15,30 Euro, ermäßigt 12 Euro. Abendkasse (nur für Restkarten) 21 Euro, ermäßigt 17 Euro.

Open Stage

Die erste offene Bühne im Remstal, „Open Stage im Schwanen“, bietet am Dienstag, 18. März, um 20 Uhr Laien, Anfänger und Profis die Chance, aufzutreten. Es moderiert der Musiker und Entertainer Christian Langer (Die Fünf). Sich anmelden und auftreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure. Informationen und Anmeldung: open-stage-schwanen@gmx.de.

Eintritt: im Vorverkauf 5,95 Euro, ermäßigt 4,30 Euro; Abendkasse 7 Euro, ermäßigt 5 Euro. Reservierung Abendkasse möglich.

Short Stories und Poetry

Short Stories und Poetry: Neues aus der Schreibwerkstatt gibt es am Donnerstag, 20. März, um 20 Uhr. Veranstalter: Buchantiquariat „Der Nöck“ gemeinsam mit dem Kulturhaus. Zum Start in die neue Lesungssaison stellt Magdalene Fromme, die Literaturpreisträgerin von 2013, ihr prämiertes Buch „Kaminfeuer“ vor. Die Autorin nimmt die Zuhörer auf eine Reise durch die neuere deutsche Geschichte mit. Außerdem präsentiert Regine Bauer ihre vielseitigen und oft recht persönlichen Werke. Katharina Dobrick, die 2012 und 2013 jeweils den 3. Platz beim „Neuen Literaturpreis Remstal“ belegte, schöpft aus ihrer großen Bandbreite an Textformen und Inhalten. Ihr Lesungsdebüt beim „Literarischen Kleeblatt“ gibt an diesem Abend Anita v. Usler. Eintritt frei, Spenden willkommen.

Trallafitti: Max und Laura Braun

Am Freitag, 28. März, um 21 Uhr sind Max & Laura Braun,

• Im „Infozentrum Soziale Stadt“, Danziger Platz 19, wird üblicherweise am vierten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr beraten, Anmeldung unter ☎ 9654931.

Im Internet: www.ssr.waiblingen.de und www.stadtseniorenrat.waiblingen.de.

Hilfreich

Klimaschutz im Heft

Wer im Alltag und bei der Gebäudesanierung an die Umwelt denken will, dem helfen die aktuellen Broschüren der Abteilung Umwelt in der Stadtverwaltung weiter: „Energiesparen im Haushalt“, „Besonders sparsame Haushaltsgeräte 2013/14“, „Erfolgreich sanieren im Rems-Murr-Kreis“ und der „Sanierungsleitfaden Baden-Württemberg – Erfolgreich sanieren in zehn Schritten“, sind die Titel der Hefchen, die in den Rathäusern erhältlich sind.

zwei Geschwister, die seit ihrer Jugendzeit musizieren, zu Gast. Sie veröffentlichen Alben, gehen auf Tourneen und schreiben Songs, jedoch meist getrennt. Im verregneten Spätsommer 2008 verbrachten Max und Laura einige Tage in einem ihrer Lieblingsorte, einem kleinen Dorf im südenglischen Dorset, das sie als Kinder schon mit ihren Eltern besucht hatten.



Dort begannen sie, an eigenen Songs zu arbeiten. Die dort entstandenen „Dorset Songs“, wurden etwas später in London aufgenommen. Seit drei Jahren arbeiten die Geschwister wieder regelmäßig an eigenen Songs, treten in England und Deutschland auf und haben nun gemeinsam mit ihrer Band das Album „Teiltale“ aufgenommen. Der Sound der Aufnahme ist warm und unverfälscht und erinnert an Folkrock-Alben der späten 60er- und frühen 70er-Jahre.

Eintritt: im Vorverkauf 12 Euro, ermäßigt 5,50 Euro; Abendkasse 14 Euro, ermäßigt 7 Euro. Reservierung Abendkasse möglich.

Trophäen

„Trophäen“, Zeichnung, Collage und Druckgrafik von Eva Aurich und Hartmut Ohmenhäuser. Öffnungszeiten bis 11. April: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr.

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Beim Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Betriebshof, ist zum frühestmöglichen Beginn die Stelle für eine/einen

Friedhofsaufseher/-in

im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses als Urlaubs- und Krankheitsvertretung zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Säuberung der Grünanlagen, das Beheben kleinerer Mängel, der Einsatz als Bestattungsordner, Erledigung des Winterdienstes sowie die Überwachung der Friedhofssatzung im Allgemeinen.

Wir wünschen uns für diese vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit eine Persönlichkeit mit handwerklichem Geschick, Erfahrung im Umgang mit Menschen sowie gutem Umgang mit einfachen technischen Geräten und Maschinen.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 1.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis 11. April 2014 an die Personalabteilung der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskunft erhalten Sie bei Herrn Wieler (Abteilung Betriebshof) unter ☎ 07151 5001-9010 oder bei Frau Grüner (Abteilung Personal) unter 5001-678.

Bitte senden Sie uns nur Kopien ohne Bewerbungsmappe zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.

Zwangsvorsteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung soll am Mittwoch, 2. April 2014, um 13.30 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, Sitzungssaal 153, das folgende im Grundbuch von Waiblingen eingetragene Objekt öffentlich versteigert werden:

Zwei-Zimmer-Wohnung, Im Sämann 73 in 71334 Waiblingen: sechstes Obergeschoss, Wohnfläche ca. 49 m², Baujahr etwa 1970/72, Sondernutzungsrechte an Abstellraum Nr. 190 im ersten Untergeschoss und Pkw-Stellplatz Nr. 190 in der Tiefgarage. Die Angaben sind ohne Gewähr.

Der Verkehrswert wurde auf 67 000 Euro festgesetzt. Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Januar 2012 ins Grundbuch eingetragen worden.

Weitere Bekanntmachungen des Gerichts im Internet auf der Seite www.zvg.com.

Hinweis: Es ist zweckmäßig, schon drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der der Befriedung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären. Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt in der Regel zehn Prozent des Verkehrswerts und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Stuttgart-Bad Cannstatt, 7. Februar 2014
Amtsgericht

Einwurfzeiten beachten

In Container dürfen die Wertstoffe nur werktags von 8 Uhr bis 20 Uhr eingeworfen werden. Die Einwurfzeiten sind dringend zu beachten. Waiblingen, im März 2014
Abteilung Ordnungswesen

Flurbereinigung Leutenbach/Winnenden (B14) – Vorläufige Anordnung

AZ.: 2478/B5.4-5

1. Vorläufige Anordnung (Besitzzug)

Zur Bereitstellung von Flächen für den vorzeitigen Ausbau des dritten Teils der von der Teilnehmergeinschaft herzustellenden gemeinschaftlichen Anlagen (Wege, wasserwirtschaftliche Maßnahmen und Ausgleichsmaßnahmen) wird vom Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Untere Flurbereinigungsbehörde, nach § 36 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.3.1976 (BGBl. I S. 546) im Flurneuerordnungsverfahren Leutenbach/Winnenden (B14) folgendes angeordnet:

1.1 Den Beteiligten (Eigentümern, Pächtern u. sonstigen Berechtigten) werden zum 14. April 2014 Besitz und Nutzung der Grundstücksflächen dauerhaft entzogen, die in der Besitzregelungskarte vom 06.03.2014 (Blatt 1 und 2) in blauer Farbe bezeichnet sind. Außerdem werden den Beteiligten (Eigentümern, Pächtern u. sonstigen Berechtigten) zum 11. August 2014 Besitz und Nutzung der Grundstücksflächen vorübergehend für die Dauer der Maßnahme, bzw. dauerhaft entzogen, die in der Besitzregelungskarte vom 06.03.2014 (Blatt 1 und 3 - 17) in gelber Farbe (vorübergehend), bzw. in roter Farbe (dauerhaft) bezeichnet sind. Die Besitzregelungskarte vom 6.3.2014 (Blatt 1 - 17) ist Bestandteil dieser vorläufigen Anordnung.

1.2 Die Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung Leutenbach/Winnenden (B14) wird von 14. April 2014 bzw. 11. August 2014 an für den oben genannten Zweck in den Besitz der nach Nr. 1.1 entzogenen Flächen eingewiesen.

2. Festsetzung der Geldabfindungen für wesentliche Grundstücksbestandteile und der Aufwuchs- und Nutzungsentschädigungen

2.1 Geldabfindungen für wesentliche Grundstücksbestandteile
Die auf den zu entziehenden Flächen befindlichen wesentlichen Bestandteile (Bäume, Weidzäune, usw.), die voraussichtlich entfernt werden müssen, wurden örtlich gekennzeichnet

net und unter Beiziehung von Sachverständigen bewertet. Auf Grund der Ergebnisse der Bewertung werden die Geldabfindungen ermittelt, die gemäß § 50 FlurbG festgesetzt werden. Die Geldabfindungen und die zugrunde liegenden Ergebnisse der Bewertung werden im Verzeichnis der wesentlichen Grundstücksbestandteile nachgewiesen. Das Verzeichnis der wesentlichen Bestandteile ist Bestandteil dieses Beschlusses.

2.2 Aufwuchs- und Nutzungsentschädigungen

In Härtefällen, wenn die vorübergehenden Nachteile bei einzelnen Teilnehmern das Maß der den übrigen Teilnehmern entstehenden gleichartigen Nachteile erheblich übersteigt, können Aufwuchs- und Nutzungsentschädigungen gewährt werden. Anträge auf derartige Entschädigungen können beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Untere Flurbereinigungsbehörde, bis zum 17. April 2014 gestellt werden.

3. Hinweis

Dieser Beschluss und die Besitzregelungskarte vom 6. März 2014 (Blatt 1 - 17) (siehe Nr. 1.1) liegen vom 13. März 2014 an einen Monat lang zur Einsichtnahme für die Beteiligten im Rathaus in 71397 Leutenbach, Rathausplatz 1, Zimmer Nr. 305, während der üblichen Öffnungszeiten aus. Außerdem sind diese vorläufige Anordnung und die Besitzregelungskarte (Blatt 1 - 17) im Internet unter www.rems-murr-kreis.de/fno abrufbar. Ein Beauftragter der Flurbereinigungsbehörde gibt auf Wunsch Erläuterungen zur dieser Besitzregelung. Individuelle Termine können telefonisch unter ☎ 07151 501-2014 (Hr. Weyer) oder -2134 (Hr. Fezer) vereinbart werden.

4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorläufige Anordnung (siehe Nr. 1) und gegen die Festsetzung der Geldabfindungen (siehe Nr. 2) kann innerhalb eines Monats Widerspruch – entweder schriftlich beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Untere Flurbereinigungsbehörde, Postfach 1413, 71328 Waiblingen, oder zur Niederschrift beim

Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Untere Flurbereinigungsbehörde, im Dienstgebäude in der Stuttgarter Straße 110 in 71332 Waiblingen – eingelegt werden. Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung. Ein schriftlich erhobener Widerspruch muss innerhalb dieser Frist beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Untere Flurbereinigungsbehörde, eingegangen sein.

5. Begründung:

Zu Nr. 1:

Die von der vorläufigen Anordnung betroffenen Grundstücke müssen vor der Ausführung des Flurbereinigungsplanes in Anspruch genommen werden, um neue Wege auszubauen, vorhandene Wege zu modernisieren, alle dazu gehörenden Baumaßnahmen durchzuführen sowie auch die damit verbundenen Ausgleichsmaßnahmen herstellen zu können. Dadurch soll erreicht werden, dass den Teilnehmern bei der Neuzuteilung ihrer Grundstücke ein bereits ausgebautes Wegenetz zur Verfügung steht. Zusätzlich können die erforderlichen Pflanzungen zeitnah erfolgen.

Den vorgesehenen Maßnahmen liegt der Wege- und Gewässerplan vom 8.12.2009 zugrunde, der vom Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung am 23.12.2009 (§§ 18 Abs. 1, 41 und 42 Abs. 1 FlurbG) und zuletzt durch einfache Änderung (Nr. 6) vom 18.12.2013 durch die Untere Flurbereinigungsbehörde genehmigt wurde.

Zu Nr. 2.2:
Eine Aufwuchs- und Nutzungsentschädigung wird nach § 36 Flurbereinigungsgesetz nur in Härtefällen gewährt. Die Härte ist nur auf betriebliche Verhältnisse abzustellen. Soweit der Vorausbau gemeinschaftlicher Anlagen landwirtschaftliche Nutzflächen aller Teilnehmer im gleichen Umfang beansprucht, also den voraussichtlichen Landabzug nicht übersteigt, liegt keine Härte vor.

Waiblingen, 6. März 2014
Landratsamt Rems-Murr-Kreis
Untere Flurbereinigungsbehörde
gez. C. Weyer

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Attraktive Grundstücksfläche in der Ortsmitte von Hohenacker zu verkaufen

Die Stadt Waiblingen bietet in attraktiver Lage in der Ortsmitte von Hohenacker eine Grundstücksfläche von ca. 668 m² für den Bau eines Wohn- und Geschäftshauses zum Kauf an.

Ziel ist die Errichtung eines Baukörpers, der die markante Lage des Grundstücks städtebaulich aufwertet. Angestrebt wird im Erdgeschoss eine gewerbliche Nutzung (Laden, Büro, Praxis, Dienstleistungsgewerbe) sowie Wohn- und Geschäftsräume in den oberen Geschossen.

Derzeit gilt ein rechtsverbindlicher Bebauungsplan aus dem Jahr 1967, der im Wesentlichen ein Mischgebiet festsetzt und eine dreigeschossige Bebauung ermöglicht.

Die Grundstücksfläche ist bebaut. Über diese kann frühestens von 1. Oktober 2014 an verfügt werden. Die Veräußerung erfolgt gegen freibleibendes Höchstgebot, wobei ein Mindestgebot von 250 000 € erwartet wird.

Angebote sind bis 30. April 2014, 12 Uhr, schriftlich bei der Ortschaftsverwaltung Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17 in 71336 Waiblingen unter Nennung des Kaufpreises, Vorlage eines Nutzungskonzepts und zweier Referenzobjekte mit vergleichbarem Anforderungsprofil der vergangenen fünf Jahre abzugeben.

Weitere Auskünfte zu den Festsetzungen des Bebauungsplans und zur Bebaubarkeit der Grundstücksfläche erhalten Sie beim Fachbereich Bürgerdienste Bauen und Umwelt, Abteilung Baurecht, ☎ 07151 5001-274.

Die Stadt Waiblingen sucht für verschiedene Kindertageseinrichtungen

pädagogische Fachkräfte

für die Betreuung von Kindern im Rahmen von Eingliederungshilfen

In unseren Kindertageseinrichtungen werden Kinder mit und ohne Behinderung bzw. von Behinderung bedrohte Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt gefördert und betreut. Für die integrationspädagogische Begleitung suchen wir engagierte und flexible Fachkräfte mit entsprechender Qualifikation (z. B. Erzieherinnen, Sozial- oder Heilpädagoginnen/pädagoginnen). Eine integrationspädagogische Zusatzqualifikation wäre von Vorteil.

Der Beschäftigungsumfang beträgt je nach Maßnahme in der Regel zwischen sechs und zwölf Wochenstunden verteilt auf drei bis vier Vormittage. Eine angemessene Vorbereitungszeit nach den Richtlinien des Landratsamtes wird zusätzlich gewährt.

Die Vergütung erfolgt bis zu Entgeltgruppe S6 TVöD. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum 27. März 2014 an die Stadt Waiblingen, Fachbereich Personal und Organisation, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskünfte erhalten Sie beim Fachbereich Bildung und Erziehung, Herrn Neumann, ☎ 07151 98702-720, oder bei der Abteilung Personal, Frau Golombek, ☎ 07151 5001-285.

Bitte senden Sie uns nur Kopien ohne Bewerbungsmappe zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden alle Unterlagen vernichtet.

Schüleraufnahme in Klasse 1 an Grund- und Gemeinschaftsschulen

Im kommenden Schuljahr können Eltern ihr Kind an einer Waiblinger Schule einschulen. Die Klassenstufe 1 wird in folgenden Schulen angeboten:

Grundschulen: Burgschule Hegnach, Grundschule Beinstein, Lindenschule Hohenacker, Rinnenäckerschule, Schillerschule Bittenfeld, Wolfgang-Zacher-Schule

Gemeinschaftsschulen: Friedensschule Neustadt, Salier-Gemeinschaftsschule, Staufer-Gemeinschaftsschule

Grundsätzliche Vorbetrachtung

Es gilt weiterhin das vorrangige Prinzip: „Kurze Beine – kurze Wege“, weshalb ein Kind an der Grundschule einzuschulen ist, in deren Schulbezirk es wohnt. Mit der Einführung der Gemeinschaftsschule als neuem Schultyp wurden die Schulbezirke für die Gemeinschaftsschulen aufgehoben. Damit gelten die Schulbezirke nicht mehr für die Klassenstufen 1, die an den drei Waiblinger Gemeinschaftsschulen angeboten werden.

Um alle schulpflichtigen und schulfähigen Kinder sicher zu erfassen, haben sich die Waiblinger Schulen in Rücksprache mit dem Staatlichen Schulamt Backnang zu einem einheitlichen Schüleraufnahmeverfahren entschlossen.

1. Der Normalfall:

Sie wollen Ihr Kind an der Grundschule oder der Gemeinschaftsschule in Ihrem Schulbezirk einschulen. Für Sie verändert sich nichts. Sie bekommen einen persönlichen Termin von der betreffenden Grund- oder Gemeinschaftsschule und melden Ihr Kind an. Sollten Sie noch keinen Termin haben, melden Sie sich bitte bei der betreffenden Grundschule.

2. Der Ausnahmefall, den es schon immer gab:

Sie wollen Ihr Kind an einer Grundschule anmelden, die außerhalb des Schulbezirks liegt, in dem Sie wohnen. In diesem Fall muss wie bisher ein Schulbezirkswechsel schriftlich beantragt werden, der von der Zustimmung der

abgebenden und aufnehmenden Schule abhängig ist und vom Geschäftsführenden Schulleiter genehmigt werden muss. Gründe dafür können zum Beispiel sein:

- der Bedarf nach einer Vorbereitungsklasse
- der Wunsch nach Jahrgangsmischungsklassen
- Geschwisterkinder oder
- familiäre Betreuungssituation des Kindes

Was Sie in diesem Fall tun: Sie melden Ihr Kind zu Ihrem persönlichen Termin an der Grundschule in Ihrem Schulbezirk an. Teilen Sie der Grundschule mit, an welcher Grundschule Ihr Kind eingeschult werden soll. Bringen Sie den Antrag auf einen Schulbezirkswechsel mit oder füllen Sie ihn vor Ort aus. Das Antragsformular auf einen Schulbezirkswechsel liegt an der Grundschule aus. Die Grundschule leitet für Sie den Antrag weiter und informiert die gewünschte Grundschule.

3. Die Anmeldung an einer Gemeinschaftsschule

Die Kapazitäten für die Schüleraufnahme an den neuen Gemeinschaftsschulen sind im kommenden Schuljahr gleich groß wie im laufenden Schuljahr. Die neuen Gemeinschaftsschulen können deshalb nicht mehr Schülerinnen und Schüler aufnehmen, als sie es bisher als reine Grundschulen konnten. Falls sich mehr Schülerinnen und Schüler an einer Gemeinschaftsschule anmelden, als die Schule aufnehmen kann, muss die Schüleraufnahme geregelt werden.

Für die Anmeldung Ihres Kindes an einer Waiblinger Gemeinschaftsschule außerhalb Ihres Schulbezirks gehen Sie wie folgt vor:

- Sie melden Ihr Kind an der Grundschule an, in deren Schulbezirk Sie wohnen. Die Grundschule vereinbart dafür einen Termin mit Ihnen.
- Sie teilen der Grundschule bei der Anmeldung Ihres Kindes schriftlich mit, an welcher Gemeinschaftsschule Sie Ihr Kind anmelden wollen.

• Den Schulbezirk der Grundschulen in der Kernstadt entnehmen Sie dem Plan auf der Homepage der Stadt Waiblingen:

http://www.waiblingen.de/sixcms/detail.php?id=7990&_wherefrom_id=0
Sie können auch unter „Waiblingen.de“ nach dem Begriff „Schulbezirke“ suchen.

Die Grundschulen sammeln alle Anmeldungen an Gemeinschaftsschulen und melden diese an die betreffende Gemeinschaftsschule unterbreitet. Wollen Sie dieses Angebot nicht annehmen, bleibt Ihnen als Option die Grundschule Ihres Schulbezirks.

Kriterium 1: Geschwisterkinder,
Kriterium 2: der Wunsch nach Jahrgangsmischungsklassen oder

Kriterium 3: die familiäre Betreuungssituation des Kindes

• Im Falle einer Zusage bekommen Sie diese von der aufnehmenden Gemeinschaftsschule schriftlich mitgeteilt.

• Im Falle einer Absage wird Ihnen ein Angebot für eine alternative Gemeinschaftsschule unterbreitet. Wollen Sie dieses Angebot nicht annehmen, bleibt Ihnen als Option die Grundschule Ihres Schulbezirks.

Wichtige Zusatzinformation

Eine frühe Anmeldung an der Schule oder ein früher Antrag auf einen Schulbezirkswechsel haben keinen Einfluss auf eine Zu- oder Absage. Abhängig von der Kapazitätsgrenze kann eine Gemeinschaftsschule die Schüleraufnahme nicht garantieren. Das ist erst nach Eingang aller Anmeldungen und nach Absprache der Schulleitungen möglich.

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich an die Grundschule in Ihrem Schulbezirk, an die von Ihnen gewünschte Gemeinschaftsschule oder an den geschäftsführenden Schulleiter.

Waiblingen, 21. Februar 2014

Die Waiblinger Schulen
Axel Rybak, Geschäftsführender Schulleiter

Taubenfüttern ist verboten!

Das Füttern von Stadttauben ist auf Grund der Polizeiverordnung der Stadt Waiblingen untersagt. Bei Verstößen ist mit einem Bußgeld zu rechnen. Durch das regelmäßige Füttern wird nicht nur die Sesshaftigkeit, sondern auch die Brutfreudigkeit dieser Tiere stark gefördert. Da vier bis sechs Bruten jährlich keine Seltenheit sind, nimmt die Zahl der Tauben in kurzer Zeit erheblich zu. Diese unnatürlich großen Taubenschwärme verursachen außer Schmutz auch Lärm- und Geruchsbelästigungen. Die Nester der Vögel sind in der Regel von Milben und anderen Schädlingen befallen. Dadurch können sich gesundheitliche Gefahren für Menschen ergeben. Hauseigentümern wird nahegelegt, durch geeignete Vorkehrungen den Nestbau an Gebäuden zu verhindern. Waiblingen, im März 2014
Abteilung Ordnungswesen

Richtigstellung Öffentliche Ausschreibung

Die Öffentliche Ausschreibung der Landschaftsbauarbeiten „Freianlagen der Ganztagschule Grundschule Beinstein“, die in der Ausgabe Nr. 10 vom 6. März 2014 veröffentlicht wurde, basiert nicht, wie irrtümlich aufgeführt, auf der Grundlage der VOL, sondern der VOB.

Waiblingen, 13. März 2014
Fachbereich Städtische Infrastruktur

Anmeldung der Schulanfänger an den Grundschulen

Mit Beginn des Schuljahres 2014/2015 sind alle Kinder, die bis zum 30. September 2014 das sechste Lebensjahr vollendet haben, verpflichtet, die Grundschule zu besuchen. Die Anmeldung erfolgt grundsätzlich bei der Grundschule, in deren Einzugsbereich das Kind wohnt.

Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2014 und dem 30. Juni 2015 das sechste Lebensjahr vollendet haben, können eingeschult werden. Die Schulpflicht wird von den Eltern durch die Anmeldung ausgelöst.

Die Anmeldetermine an den einzelnen Schulen

- Salier-Grund- und Werkrealschule (zum neuen Schuljahr: Salier-Gemeinschaftsschule): 24. und 25. März, von 14 Uhr bis 17 Uhr.
- Staufer-Grund- und Werkrealschule (zum neuen Schuljahr: Staufer-Gemeinschaftsschule): 25. bis 27. März. Bitte setzen Sie sich vorab mit der Schule in Verbindung, um einen Termin zu vereinbaren, ☎ 07151 98116-101.
- Rinnenäckerschule: 27. März von 14 Uhr bis 17 Uhr.
- Wolfgang-Zacher-Schule: 24., 25. und 27. März nach Terminvergabe.
- Grundschule Beinstein: 27. März von 13 Uhr an.
- Schillerschule Bittenfeld: 26. März nach Terminvergabe
- Burgschule Hegnach: 25. und 26. März von 16 Uhr bis 18 Uhr

Lindenschule Hohenacker. Bitte setzen Sie sich vorab mit der Schule in Verbindung, um einen Termin zu vereinbaren, ☎ 07151 987030.

Friedensschule Neustadt (zum neuen Schuljahr: Gemeinschaftsschule): 25. März nach Terminvergabe

Sollte der Anmeldetermin nicht wahrgenommen werden können, ist mit der betreffenden Schulleitung umgehend ein neuer Termin zu vereinbaren. Anmeldepflicht besteht grundsätzlich für alle Kinder, die vor dem 30. September 2008 geboren sind, also auch für - Kinder, die zurückgestellt werden sollen, - alle ausländischen Kinder, - alle körperlich oder geistig behinderten Kinder - und alle Kinder, die eine Ersatzschule nach dem Privatschulgesetz (z.B. Waldorfschule)

Weitergabe von Meldedaten zur Veröffentlichung von Alters- und Ehejubilaren

Die Meldebehörde darf nach § 34 Abs. 2 des Meldegesetzes Namen, Doktorgrad, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von Alters- und Ehejubilaren veröffentlichen und an Presse und Rundfunk zum Zweck der Veröffentlichung übermitteln. Betroffene Personen haben das Recht, dieser Datenübermittlung zu widersprechen. Eine neue Erklärung ist nicht erforderlich, wenn bereits früher eine solche Erklärung ohne Beschränkung auf ein bestimmtes Jubiläum abgegeben worden ist.

Der Widerspruch kann schriftlich bei den Ortschaftsverwaltungen oder beim Bürgerbüro der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, eingelegt werden. Wer von diesem Widerspruchsrecht Gebrauch machen will, wird gebeten, dies spätestens zwei Wochen vor dem Tag des Jubiläums zu tun.

Waiblingen, 6. März 2014
Bürgerbüro

besuchen sollen. Die endgültige Zuteilung in eine bestimmte Grundschule kann erst im Juni 2014 erfolgen.

Grundschulen und ihre Einzugsbereiche

Kernstadt Waiblingen:

Staufer-Grund- und Werkrealschule (ehemals Karolingschule), ☎ 98116-101, Mayenner Straße 32/2. Bereichsgrenzen: Remsbahn, Dammstraße 2-20, Weidachstraße, Bahnhofstraße – südliche Bebauung (östlich Weidachstraße), Alter Postplatz, Am Stadtgraben 2, 4, 6, 8, Hadergasse, Lange Straße 30 ff, Marktplatz, Kurze Straße 35 ff, Rems sowie das ganze Gebiet südlich dieser Linie bis zur Remsbahn

Salier-Grund- und Werkrealschule, ☎ 2008-300, Im Sämann 76. Bereichsgrenzen: Nordöstlich der Linie Steingrube, Alter Neustädter Weg, Alte Winnender Steige, An der Talaua bis zur B 14

Rinnenäckerschule, ☎ 959960, Danziger Platz 21. Einzugsbereich: südlich der Remsbahn.

Wolfgang-Zacher-Schule, ☎ 959250, Röntgenweg 7. Bereichsgrenzen: Ameisenbühl, Bahnhofstraße – nördliche Bebauung, Am Stadtgraben ohne 2, 4, 6, 8, Beim Hochwachturm, Schmidener Straße, Marktgasse, Lange Straße 1-29, Neue Gasse, Kurze Straße 1-31, Bädertörle, Winnender Straße 1-10, Neustädter Straße, Unterer Rosberg sowie das ganze Gebiet nordwestlich dieser Linie

Ortschaft Beinstein: Grundschule Beinstein, ☎ 303933-0, Bei der Schule 17.

Ortschaft Bittenfeld: Schillerschule, ☎ 07146 8763-0, Schulstraße 41.

Ortschaft Hegnach: Burgschule, ☎ 95903-0, An der Burgschule 6.

Ortschaft Hohenacker: Lindenschule, ☎ 98703-0, Rechbergstraße 27.

Ortschaft Neustadt: Friedensschule, ☎ 920501-0, Ringstraße 34.

Vorzeitige Aufnahme/Zurückstellung

Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2014 und dem 30. Juni 2015 sechs Jahre alt werden, können zu Beginn des Schuljahres 2014/15 in die Schule aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen.

Bei Gemeinschaftsschulen, Realschulen und Gymnasien anmelden

Schüler, die im Schuljahr 2014/2015 die Klassen 5 der Waiblinger Gemeinschaftsschulen, Realschulen und Gymnasien besuchen wollen, können an folgenden Tagen angemeldet werden:

am Mittwoch, 26. März, und am Donnerstag, 27. März 2014, jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr. In Ausnahmefällen können mit den Schulleitungen andere Termine vereinbart werden.

Die Schülerinnen und Schüler können an folgenden Schulen angemeldet werden:

- Staufer-Grund- und Werkrealschule/Gemeinschaftsschule, Mayenner Straße 32/2, Sekretariat.
- Salier-Grund- und Werkrealschule/Gemeinschaftsschule, Im Sämann 76, Sekretariat.
- Salier-Realschule, Im Sämann 30, Sekretariat.
- Staufer-Realschule, Mayenner Straße 32, Sekretariat.
- Friedensschule Neustadt/Gemeinschaftsschule, Ringstraße 34, Sekretariat, Hauptbau.

Über die Aufnahme entscheidet die Schulleitung, ggf. unter Beiziehung eines Gutachtens des Gesundheitsamtes.

Kinder, die bei Beginn der Schulpflicht geistig oder körperlich nicht genügend entwickelt sind, um mit Erfolg am Unterricht teilzunehmen (oder bei denen sich dies während des ersten Schulhalbjahres zeigt), können um ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden. Die Entscheidung trifft die Schulleitung unter Beiziehung eines Gutachtens des Gesundheitsamtes. Die Zeit der Zurückstellung wird auf die Dauer der Pflicht zum Besuch der Grundschule nicht angerechnet.

Die zurückgestellten Kinder sollten möglichst eine der angebotenen Grundschulförderklassen besuchen, damit sie durch geeignete pädagogische Maßnahmen zur Grundschulfähigkeit geführt werden können. Nähere Auskünfte gibt die zurückstellende Schule.

Der Antrag auf vorzeitige Aufnahme oder Zurückstellung ist bei der Grundschule des Einzugsbereichs am Tag der Anmeldung zu stellen. Kinder, die vorzeitig eingeschult oder vom Schulbesuch zurückgestellt werden sollen, sind verpflichtet, sich auf Verlangen der Schule an einer pädagogisch-psychologischen Prüfung zu beteiligen und sich vom Gesundheitsamt untersuchen zu lassen.

An die Unterlagen denken

Bei der Anmeldung müssen das Familienstammbuch oder der Geburtsschein und das Impfbuch des Kindes vorgelegt werden. Die Kinder müssen zur Anmeldung mitgebracht werden. Die angemeldeten Kinder werden in der Regel vor Beginn des Schuljahres 2013/14 auf ihre Grundschulfähigkeit untersucht. Die Untersuchungszeit wird vom zuständigen Gesundheitsamt festgesetzt und den Erziehungsberechtigten mitgeteilt.

Neue Adressen mitteilen

Im Falle eines Wohnungswechsels in der Zeit zwischen der Anmeldung und dem Schuleintritt müssen die Erziehungsberechtigten die Anschrift der neuen Schule derjenigen Schule mitteilen, bei der das Kind angemeldet worden ist.

Waiblingen, 20. Januar 2014

Die Schulleitungen



Stadtwerke Waiblingen

Wir suchen baldmöglichst eine Dame oder einen Herrn als

Mitarbeiter Controlling für die Abteilung Controlling und Regulierungsmanagement

Wir erwarten:

- Ein erfolgreich abgeschlossenes einschlägiges (Fach-)Hochschulstudium (z. B. Betriebswirtschaftslehre) oder entsprechende Qualifikation
- Analytisches, konzeptionelles Denkvermögen
- Leistungsbereitschaft und persönliche Belastbarkeit
- Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten sowie ausgeprägte Teamfähigkeit
- Umfassende anwenderorientierte EDV-Kenntnisse (Expertenwissen Excel), Erfahrung mit Navision und Kosy sind wünschenswert

Ihre Aufgaben sind unter anderem:

- Entwicklung, Optimierung und Umsetzung des Unternehmenscontrollings einschließlich des Berichtswesens und der damit zusammenhängenden Prozesse
- Erstellung von Wirtschaftsplänen
- Planungs-/Prognoserechnungen und Erstellung von Abweichungsanalysen
- Erstellung betriebswirtschaftlicher Auswertungen
- Optimierung und Umsetzung des Risikomanagements
- Beteiligungsmanagement
- Mitarbeit in Arbeitskreisen und Projekten
- Beobachten und Auswerten der Veränderungen energiewirtschaftlicher und weiterer relevanter Gesetze und Verordnungen

Wir bieten:

- Eine anspruchsvolle, verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit
- Einen modernen Arbeitsplatz
- Eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TVV) sowie eine flexible Arbeitszeitregelung
- Fortbildungsmöglichkeiten, gute Sozialleistungen
- Eine langfristige berufliche Perspektive

Das Beschäftigungsverhältnis ist zunächst auf ein Jahr befristet.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 15.03.2014 mit Angabe des möglichen Eintrittstermins an die Personalabteilung z. Hd. Frau Göbel. E-Mail-Bewerbungen bitte ausschließlich an: bewerbung@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne Herr Philipp telefonisch unter 07151/131-146.

Bitte senden Sie uns nur Kopien – ohne Bewerbungsmappe – zu, da keine Rücksendung erfolgt. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden sämtliche Unterlagen vernichtet.

Stadtwerke Waiblingen GmbH
Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen
Telefon 07151/131-0, Telefax 07151/131-202
www.stadtwerke-waiblingen.de

... Alles aus einer Hand!